

W11.at Knauf Metallständerwände

- W111.at Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, einlagig beplankt
- W112.at Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, zweilagig beplankt
- W113.at Knauf Metallständerwand – Einfachständerwerk, dreilagig beplankt
- W115.at Knauf Metallständerwand – Doppelständerwerk, zweilagig beplankt
- W115W.at Knauf Wohnungstrennwand – Doppelständerwerk, zweilagig beplankt
+ 5. Plattenlage im Wandinneren
- W116.at Knauf Installationswand – Doppelständerwerk, ein-/zweilagig beplankt

Neu

- Hinweise für die Endanwendung von Knauf Metallständerwänden mit bauphysikalischen Anforderungen
- Aktualisierung: Bauphysikalische und Technische Daten
- Neue Varianten Wandverjüngungen

	Seite	
Grundlagen	Knauf Platten, Verlegung der Knauf Platten, Befestigung der Beplankung	3
	Unterkonstruktion	6
	Hinweise für die Endanwendung von Knauf Metallständerwänden	7
	Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten, Wandhöhen	8
	Anschlüsse an Böden und Decken – Brandschutz	17
	Wandverjüngungen – Schallschutz	18
	Einbau von Elektrodosen – Brandschutz, Schallschutz	20
Standard-Details Anschlüsse an Massivwand, Plattenstöße, Deckenanschlüsse, Bodenanschlüsse	W111.at Metallständerwand Einfachständerwerk, einlagig beplankt	21
	W112.at Metallständerwand Einfachständerwerk, zweilagig beplankt	22
	W113.at Metallständerwand Einfachständerwerk, dreilagig beplankt	23
	W115.at Metallständerwand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt	24
	W115W.at Wohnungstrennwand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt + 5. Plattenlage im Wandinneren	25
	W116.at Installationswand Doppelständerwerk, einlagig/zweilagig beplankt	26
Details Die Details sind jeweils nur für ausgewählte Beispiele dargestellt und können ggf. als konstruktive Lösung für andere Wandsysteme herangezogen werden.	W111.at bis W116.at: Wandverjüngung, freistehendes Wandende, Ecken, Wandanschlüsse, T-Verbindungen, Bewegungsfugen, Bodenanschlüsse, Deckenanschlüsse	27
	W416.at Ständerwandzarge sturzhoch	34
	Türöffnungen, Wandöffnungen	35
	Gebogene Wände	37
	Wände ohne Deckenanschluss	38
Allgemeines	Befestigungslasten, Konsollasten	39
	Materialbedarf	41
	Konstruktion und Montage	42
	Verspachtelung, Beschichtungen und Bekleidungen	43
	Ausschreibungstexte	44

W11.at Knauf Metallständerwände

Knauf Platten



Knauf Platten

Auszug aus Knauf Lieferprogramm

Plattenart	Kurzbezeichnung		Dicke d mm	Maße		Kantenausbildung Längskante
	ÖNORM	EN		Breite mm	Längen mm	

Gipsplatten gemäß ÖNORM B 3410 und EN 520

Brandverhaltensklasse A2-s1,d0 (B)

Knauf Bauplatte	GKB	A	12,5	1250	2000 bis 3000	HRAK 
	GKBI	H2		1250	2000 bis 2750	
Knauf Feuerschutzplatte	GKF	DF	12,5	1250	2000 bis 3000	HRAK 
	GKFI	DFH2		1250	2000 bis 2750	
Massivbauplatte	GKF	DF	25	625	2000 / 2600	HRAK 
	GKFI	DFH2		625	2000 / 2600	
Silentboard	GKF	DF	12,5	625	2000 / 2500	HRAK 
Diamant Hartgipsplatte	GKFI	DFH2IR	12,5	1250	2000	HRAK 
			15	1250	2000 / 2500	
			18	625	2500 / 2600	

- GKFI: Gipskern zusätzlich gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert, Platten für Feuchträume gut geeignet
- Raumhohe Platten auf Anfrage

■ Diamant

Die besondere Gipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau. Diamant Platten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung in anspruchsvollen Trockenbau-Systemen mit erhöhten Schallschutzanforderungen, Brandschutzanforderungen, Anforderungen an die Robustheit und in gemäßigten Feuchträumen eingesetzt.

■ Silentboard

Die Schallschutzplatte GKF für höchsten Schallschutz im Trockenbau. Silentboard Schallschutzplatten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung und Nachrüstung von Trockenbau-Systemen mit Brandschutzanforderungen und höchsten Schallschutzanforderungen eingesetzt.

Knauf hochwertiger Trockenbau / Knauf Platten – die bieten mehr:



Bester Schallschutz

Durch Kombination bewährter Knauf Produkte verfügt dieses System über ein hohes Schallschutz-Niveau



Robustheit

Die Diamant steigert die Qualität und Langlebigkeit des Knauf Systems beim Einsatz in stark beanspruchten Bereichen



Einlagige Beplankung

Trotz Einlagigkeit gute Eigenschaften, gleichzeitig reduziert sich der Material- und Zeitaufwand



Einfache Handhabung

Das handliche Format dieser Knauf Platte erleichtert den Transport und die Montage



Größte Wandhöhen

Durch optimierte und aufeinander abgestimmte Knauf Komponenten



Schlanke Konstruktion

Mit Raum- und Nutzflächengewinn



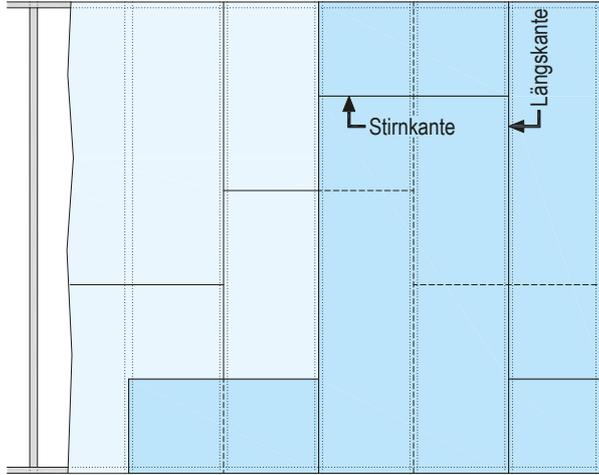
Wasserabweisend

Die imprägnierte Ausstattung der Platte ermöglicht den problemlosen Einsatz in Feuchträumen wie z.B. in häuslichen Bädern

- Die Symbole geben Hinweise auf besondere Eigenschaften/Vorteile zu spezifischen Knauf Systemen. In den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zeigen diese Symbole den Mehrwert eines Systemes auf.

Plattenlagen vertikal

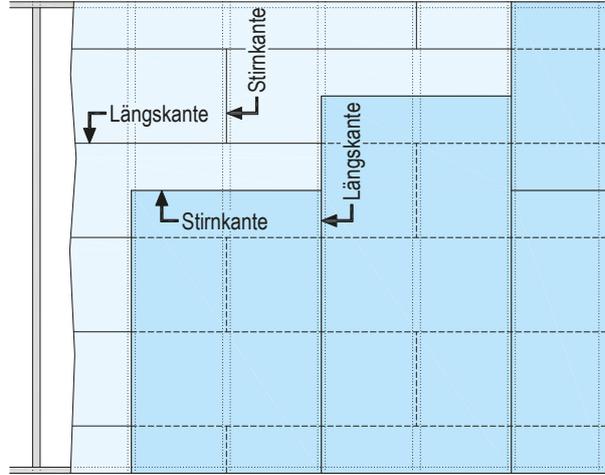
Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Längskantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um mind. 400 mm versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal + vertikal

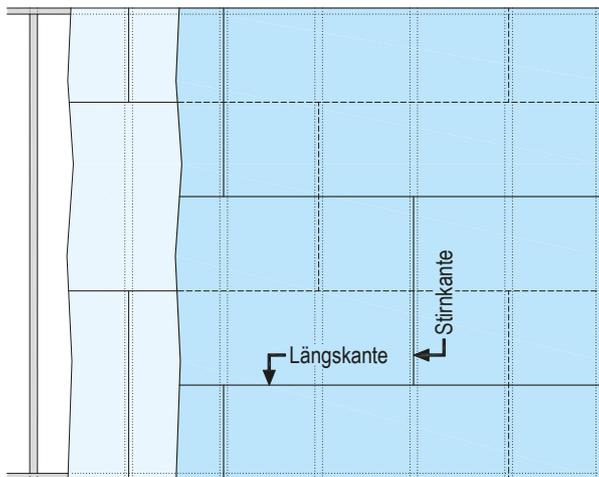
Plattenbreite: **625 mm** (untere Lage horizontal)
Plattenbreite: **1250 mm** (obere Lage vertikal)
Ständerachsabstand: 625 mm



- Untere Lage:
- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Obere Lage:
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße um mind. 400 mm versetzen.
- Versatz zwischen unterer und oberer Lage:
- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.
- Versatz gegenüberliegender Beplankungen:
- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal (z.B. W116.at)

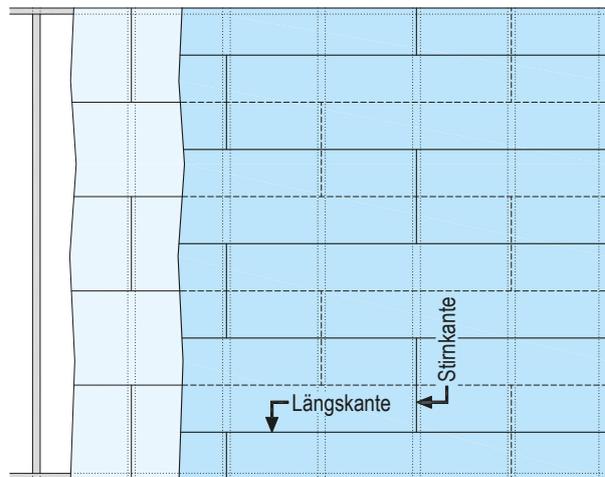
Plattenbreite: **1250 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenlagen horizontal

Plattenbreite: **625 mm**
Ständerachsabstand: 625 mm



- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

W11.at Knauf Metallständerwände

Befestigung der Beplankung – (Schemazeichnungen)



Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schrauben

Maße in mm

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm Schnellbauschrauben		Blechdicke $0,7$ mm $< s \leq 2,25$ mm Diamantschrauben	
Dicke in mm	TN	XTN	TB	XTB
12,5	TN 3,5x25	XTN 3,9x23	TB 3,5x25	XTB 3,9x35
15	–	XTN 3,9x33	–	XTB 3,9x35
18	–	XTN 3,9x33	–	XTB 3,9x35
2x 12,5	TN 3,5x25 + 3,5x35	XTN 3,9x23 + 3,9x38	TB 3,5x25 + 3,5x45	XTB 3,9x35 + 3,9x55
	1) TN 3,5x25 + XTN 3,9x38		TB 3,5x25 + XTB 3,9x55	
25 + 12,5	TN 3,5x35 + 3,5x55	–	TB 3,5x45 + 3,5x55	–
	1) TN 3,5x35 + XTN 3,9x55		TB 3,5x45 + XTB 3,9x55	
3x 12,5	TN 3,5x25 + 3,5x35 + 3,5x55	XTN 3,9x23 + 3,9x38 + 3,9x55	TB 3,5x25 + 3,5x45 + 3,5x55	XTB 3,9x35 + 3,9x55 + 3,9x55
	1) TN 3,5x25 + 3,5x35 + XTN 3,9x55		TB 3,5x25 + 3,5x45 + XTB 3,9x55	

- 1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant oder Silentboard)
 ■ Bei Beplankung mit Diamant oder Silentboard immer Diamantschrauben verwenden

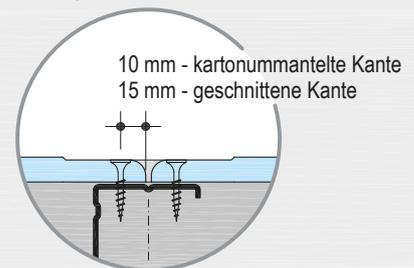
Max. Abstände Befestigungsmittel – alle Plattenlagen in Unterkonstruktion geschraubt

Maße in mm

Beplankung	1. Lage			2. Lage			3. Lage		
	vertikal	horizontal	Plattenbreite	vertikal	horizontal	Plattenbreite	vertikal	horizontal	Plattenbreite
1-lagig	250	–	200	–	–	–	–	–	–
2-lagig	750	610	600	250	250	200	–	–	–
3-lagig	750	–	600	500	–	300	250	–	200 ³⁾

- 2) System W116.at
 3) Aufrüstung mit Silentboard

Anordnung der Schrauben für optimalen Schallschutz



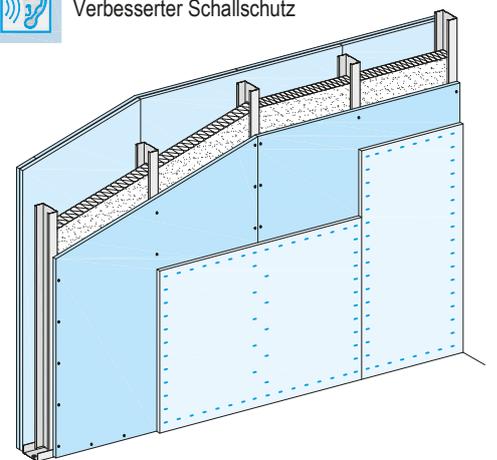
Max. Abstände Befestigungsmittel – oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

Maße in mm

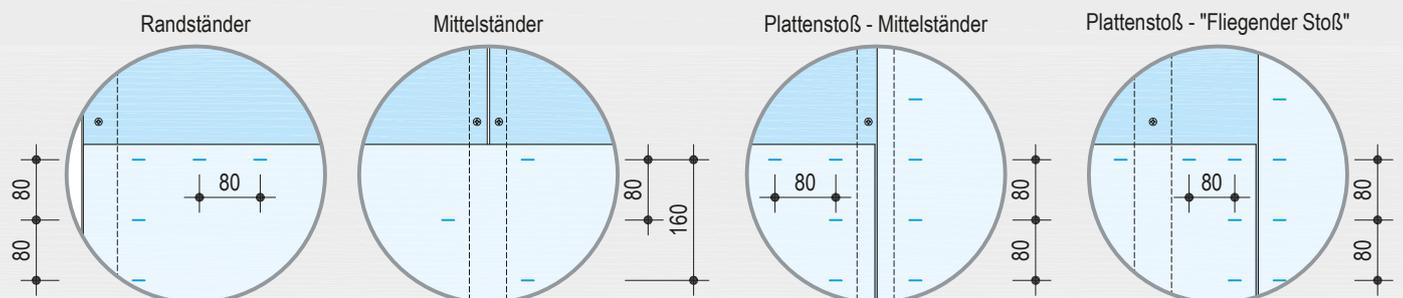
Beplankung	1. Lage	2. Lage	3. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)	–
3-lagig	750 (geschraubt)	250 (geschraubt)	80 (geklammert)



Verbesserter Schallschutz

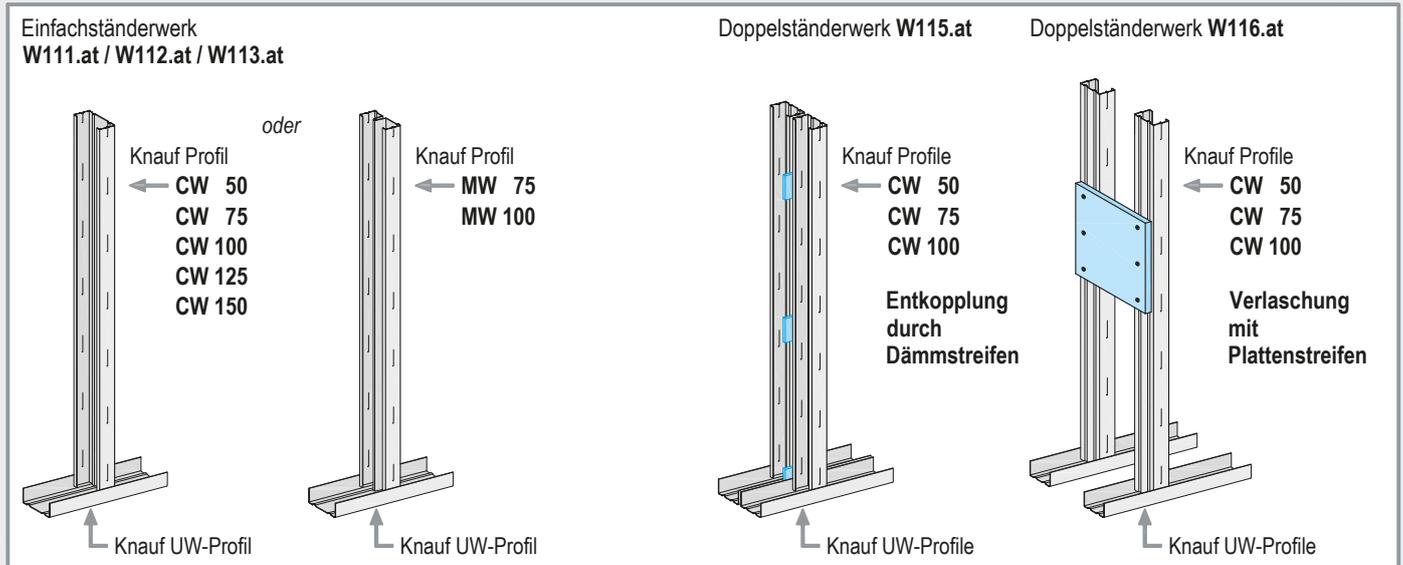


- **Klammerung ausschließlich auf Diamant möglich**
- Plattenlagen vertikal; Plattenbreite 1250 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt (verringerte Schraubabstände beachten)
- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe Seiten 11 + 13)
- Reduzierte Befestigungslasten/Konsollasten beachten (siehe Seiten 39 + 40)
- Verklammerung nicht in Profile
- Gebogene Knauf Platten dürfen nicht verklammert werden
- Stahlklammern nach DIN 18182-2:
z.B. Spreizklammern der Fa. Haubold, Poppers-Senco oder Schneider-Airsystems
Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm



Ständerwerk – Metall-Unterkonstruktion

Schemazeichnungen - Maße in mm



Vertikale Profilverlängerungen

■ Profilverlängerungen

Knauf Profile	Überlappung
CW / UA 50	≥ 500 mm
CW / MW / UA 75	≥ 750 mm
CW / MW / UA 100	≥ 1000 mm
CW / UA 125	≥ 1250 mm
CW / UA 150	≥ 1500 mm

■ Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte)

■ **Varianten 1 bis 3:**
 Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpern

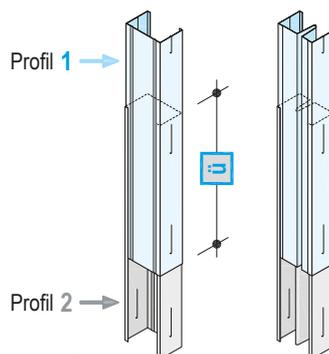


■ **Variante 4:**
 Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrende Schrauben ≥ Ø 4,5 mm

■ Knauf Empfehlung:
 Raumhohe UA-Profile verwenden

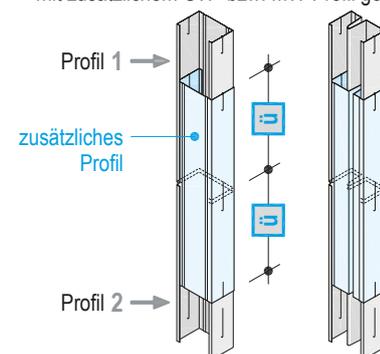
■ Variante 1

2 CW- oder MW-Profile als Kasten geschachtelt



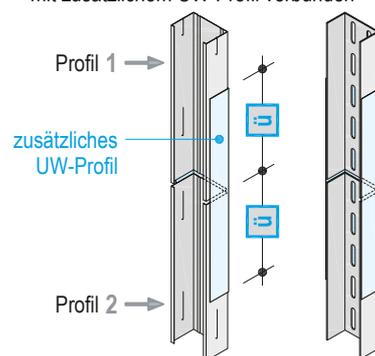
■ Variante 2

2 CW- oder MW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW- bzw. MW-Profil geschachtelt



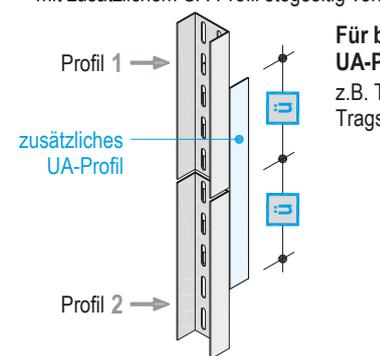
■ Variante 3

2 CW- oder UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden



■ Variante 4

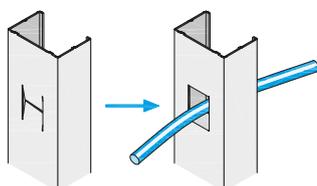
2 UA-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden



Für belastete UA-Profile
 z.B. Türausbildung / Tragständerereinbau

H-Stanzungen – werkseits

■ **Für Kabeldurchführungen**
 in Knauf CW- / MW-Profilen

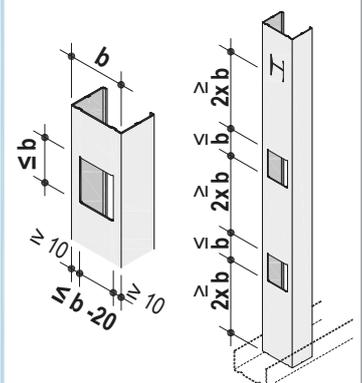


Stegausschnitte – bauseits

■ Max. Stegausschnitte

Knauf Profile	Beklankungsdicke je Wandseite	Stegausschnitte
CW 75 / 100 / 125 / 150	≥ 12,5 mm	2 je Metallständer

■ Die Öffnungen können zusätzlich zu den werkseitigen H-Stanzungen vorhanden sein



Hinweise für die Endanwendung von Knauf Metallständerwänden mit bauphysikalischen Anforderungen

Allgemeines

Für die Planung und Verarbeitung von Metallständerwänden mit Knauf Gipsplatten sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3415, die Angaben in den Knauf Detailblättern und den ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Knauf Metallständerwänden ist nach ÖNORM EN 1364-1 geprüft und gemäß ÖNORM EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Metallständerwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1 bzw. durch Interpolation gemäß EOTA TR 035. Eine brand-schutztechnische Klassifizierung für die erwei-

terte Anwendung ist aufgrund fehlender normativer Regelungen auf europäischer Ebene derzeit nicht möglich. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

Schallschutz

Das bewertete Schalldämmmaß R_w von Knauf Metallständerwänden ist nach EN ISO 140-3 und EN ISO 717-1 unter Laborbedingungen bestimmt. Die angegebenen Werte sind Maximalwerte der jeweiligen Konstruktionsvariante zur

rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ zwischen Räumen in Gebäuden. Ein Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen an den Luftschallschutz in Gebäuden kann durch eine Baustellenmessung gemäß ÖNORM B 8115-6 erfolgen.

Die angeführten Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen, bei Einhaltung der empfohlenen Verschraubung und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 W oder Trennwand-Dämmplatte TP 115.

Energieeinsparung und Wärmeschutz

Wärmeleitfähigkeit und Wasserdampfdiffusionswiderstand von Knauf Platten sind den entsprechenden Technischen Blättern zu entnehmen. U-Werte auf Anfrage.

Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

Die Tragfähigkeit bzw. Gebrauchstauglichkeit der Wandkonstruktionen wurde mit einem durch Versuche verifizierten Rechenalgorithmus nachgewiesen. Dieser kaltstatische Nachweis berücksichtigt die auf Seite 40 angegebenen Konsollasten (0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m), die den Nutzungskategorien zugeordneten Linienlasten (0,5 kN/m bzw. 1,0 kN/m in Brüstungshöhe) durch Anpressdruck von Personen sowie eine Flächenlast von 0,285 kN/m² und bildet die Grundlage für die Festlegung der zulässigen Wandhöhen.

Beschränkung der max. Durchbiegung für Wände $\leq 4,0 \text{ m}$ ist mit $h/200$, für Wände $> 4,0 \text{ m}$ mit $h/350$ festgelegt. In Einzelfällen (z. B. bei verformungsempfindlichen Wandbelägen) kann auch der Ansatz eines verschärften Kriteriums der Durchbiegung von $\leq h/500$ oder ggfs. auch einer absoluten Durchbiegungsbegrenzung erforderlich oder zumindest empfehlenswert sein.

Die angegebenen Wandhöhen gelten für die nachstehend angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1:

Wohnflächen:

A1 Flächen von Räumen in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Nutzungskategorie Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden

A2 Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden sind der Kategorie C1 zuzuordnen)

Büroflächen:

B1 Büroflächen in bestehenden Gebäuden

B2 Büroräume in Bürogebäuden

Flächen mit Personenansammlungen:

(außer Kategorien A, B und D)

C1 Flächen von Räumen mit Tischen u. dgl., z. B. Unterrichtsräume in Schulen, Cafes, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen

C2 Flächen von Räumen mit fester Bestuhlung (Tribünen mit festen Sitzen sind der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuzuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen

C3 Flächen (Decken, Treppen, Zugangsflächen sowie Balkone und Loggien) ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen

C3.1 Flächen von Räumen mit mäßiger Personenfrequenz, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen u. dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden

C3.2 Flächen in Räumen mit möglicher hoher Personenfrequenz, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen

C4 Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen

Verkaufsflächen:

D1 Flächen in Einzelhandelsgeschäften

D2 Flächen in Kaufhäusern

W111.at Knauf Metallständerwand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Ge-wicht ohne Dämm-schicht ca. kg/m ²	Wand-dicke D mm	Profil Hohl-raum h mm	Schallschutz R_w			Knauf hoch-wertiger Trocken-bau
		Knauf Bauplatte Knauf Feuerschutzplatte Diamant Silentboard	Mind. Dicke d mm	Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB				Knauf MW-Profil dB			

W111.at Knauf Metallständerwand

Einfachständerwerk – einlagig beplankt

 Ständerachsabstand a oder Ständerachsabstand a	–	●			12,5	24				44				
	EI 30		●			12,5	24	75	50	50	45			
				●		12,5	30				48			
					●	12,5	39				56			
	EI 30			●		15	35	80			50			
	–	●				12,5	24				47			
	EI 30		●			12,5	24	100	75	75	48			
				●		12,5	30				51			
					●	12,5	39				59			
	EI 30			●		15	35	105			53	53		
	–	●				12,5	24				50			
	EI 30		●			12,5	24	125	100	100	51			
			●		12,5	30	53				54			
				●	12,5	39	60							
EI 30			●		15	35	130			54	54			

- Bei Brandschutz:
Mineralwolle-Dämmschicht bei Beplankung mit Silentboard (Plattenlage horizontal) erforderlich
- Bei keramischen Belägen:
Mindest-Beplankung Ständerachsabstand
12,5 mm Knauf Platten ≤ 417 mm
15 mm Diamant ≤ 625 mm
18 mm Knauf Platten ≤ 625 mm

Mit 15 mm Diamant
 Höchste Leistungsfähigkeit einer einlagigen Wandkonstruktion hinsichtlich der Befestigungstechnik
 Ständerachsabstand ≤ 625 mm bei keramischen Belägen möglich

W111.at Knauf Metallständerwand

Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 12,5 mm		■ Diamant 12,5 mm / 15 mm	
		ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	2,75	2,75	4,00	2,75
	417	3,85	3,10	4,00	3,10
	312,5	4,00	3,10	4,00	3,10
CW 75 / MW 75	625	4,00	4,00	4,75	4,00
	417	4,35	4,00	5,40	4,00
	312,5	4,85	4,00	5,80	4,00
CW 100 / MW 100	625	5,10	5,10	6,55	5,10
	417	5,95	5,50	7,20	5,50
	312,5	6,60	5,50	7,70	5,50
CW 125	625	6,65	5,50	8,30	5,50
	417	7,60	5,50	8,95	5,50
	312,5	8,30	5,50	9,35	5,50
CW 150	625	8,20	5,50	9,65	5,50
	417	9,15	5,50	10,20	5,50
	312,5	9,70	5,50	10,65	5,50

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Ankermagel 1x (bei Stahlbeton) mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN 2x mm	1x mm
$\leq 3,00$	1000	1000	1000	500
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis $\leq 10,65$	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Bei Brandschutz und Wandhöhen $> 4,0$ m Anschluss Boden/Decke siehe Seite 17

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W112.at Knauf Metallständerwand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite				Ge- wicht ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Hohl- raum h mm	Schallschutz R_w			Knauf hoch- wertiger Trocken- bau
		Knauf Bauplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte (GKF) Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Dämm- schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW- Profil dB	Knauf MW- Profil dB							

W112.at Knauf Metallständerwand

Einfachständerwerk – zweilagig beplankt

 oder 	- 1)	●				2x 12,5	45	100	50	50	54				
	EI 90	●					2x 12,5				45	56			
			●			●	2x 12,5				55	59 60 ²⁾			
				●		●	12,5 + 12,5				65	66 ³⁾			
					●	●	25 + 12,5				71	64			
	EI 90		●								125				
	- 1)	●					2x 12,5	45	125	75	75	55	55		
	EI 90	●					2x 12,5	45				57			
			●			●	12,5 + 12,5	51				59			
				●		●	2x 12,5	55				61 63 ²⁾	62 63 ²⁾		
					●	●	12,5 + 12,5	65				67 ⁴⁾			
	EI 90		●					150							
- 1)	●					2x 12,5	45	150	100	100	58				
EI 90	●					2x 12,5	45				59				
		●			●	12,5 + 12,5	51				62				
			●		●	2x 12,5	55				63 64 ²⁾	64 66 ²⁾			
				●	●	12,5 + 12,5	65				67 ⁵⁾				
EI 90		●					175								
EI 90			●												

■ Bei Mischbeplankungen: Diamant als Decklage

■ Brandschutz:

- 1) Ausführung mit Knauf Bauplatte auf Anfrage
Mögliche Klassifizierung: EI 30, EI 45, EI 60

■ Schallschutz:

- 2) oberste Plattenlage geklammert
- 3) bei Beplankung 2x 12,5 mm Silentboard: 67 dB
- 4) bei Beplankung 2x 12,5 mm Silentboard: 69 dB
- 5) bei Beplankung 2x 12,5 mm Silentboard: 70 dB

Vorzugsvariante

Bei ganzheitlicher Betrachtung von Wirtschaftlichkeit und technischer Leistungsfähigkeit die hochwertigste Variante unter den zweilagig beplankten Konstruktionen

W112.at Knauf Metallständerwand

Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 2x 12,5 mm		■ Diamant 2x 12,5 mm ■ Massivbaupl. 25 mm + Diamant 12,5 mm (Plattenlagen geschraubt)	
		ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	4,00	4,00	4,75	4,00
	417	4,00	4,00	5,40	4,00
	312,5	4,35	4,00	5,80	4,00
CW 75 / MW 75	625	5,05	5,00	7,20	5,00
	417	5,95	5,00	7,85	5,00
	312,5	6,50	5,00	8,20	5,00
CW 100 / MW 100	625	7,15	7,00	9,30	7,00
	417	8,05	7,00	9,75	7,00
	312,5	8,55	7,00	10,00	7,00
CW 125	625	9,05	7,00	10,80	7,00
	417	9,65	7,00	11,20	7,00
	312,5	10,10	7,00	11,55	7,00
CW 150	625	10,35	7,00	12,00	7,00
	417	10,95	7,00	12,00	7,00
	312,5	11,40	7,00	12,00	7,00

■ Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W111.at

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Ankernagel 1x (bei Stahlbeton) mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN	
			2x mm	1x mm
$\leq 3,00$	1000	1000	1000	500
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Bei Brandschutz und Wandhöhen $> 4,0$ m Anschluss Boden/Decke siehe Seite 17

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W113.at Knauf Metallständerwand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite			Ge-wicht ohne Dämm-schicht ca. kg/m ²	Wand-dicke D mm	Profil Hohl-raum h mm	Schallschutz R_w			Knauf hoch-wertiger Trocken-bau
		Knauf Bauplatte Knauf Feuerschutzplatte Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil d dB				Knauf MW-Profil d dB			

W113.at Knauf Metallständerwand

Einfachständerwerk – dreilagig beplankt

 Ständerachsabstand a oder Ständerachsabstand a	- 1) EI 90	● 3x 12,5 59	125 50	50	58	
		● 3x 12,5 65			61	
		● ● 3x 12,5 81			64 66 ³⁾	
		● ● ● 2x 12,5 + 12,5 97			71 ²⁾	
	- 1) EI 90	● 3x 12,5 59	150 75	75	58	
		● 3x 12,5 65			61	
		● ● 3x 12,5 81			66 67 ³⁾	
		● ● ● 2x 12,5 + 12,5 97			71 ²⁾	
	- 1) EI 90	● 3x 12,5 59	175 100	100	63	
		● 3x 12,5 65			64	
		● ● 3x 12,5 81			67 68 ³⁾	
		● ● ● 2x 12,5 + 12,5 97			71 ²⁾	

■ Brandschutz:

- 1) Ausführung mit Knauf Bauplatte auf Anfrage
Mögliche Klassifizierung: EI 30, EI 45, EI 60

■ Schallschutz:

- 2) Bei Mischbeplankung: Diamant als Decklage
- 3) oberste Plattenlage geklammert

Knauf Empfehlung:

Eine wirtschaftlichere Lösung mit besserem Schallschutz im Vergleich zur dreilagigen Ausführung ist folgende Konstruktion:

CW oder MW 100, 25 mm Massivbauplatte GKF + 12,5 mm Diamant
Ausführung siehe System W112.at (Wandhöhen beachten)

W113.at Knauf Metallständerwand

Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	■ Knauf Platten 3x 12,5 mm		■ Diamant 3x 12,5 mm (Plattenlagen geschraubt)	
		ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m	ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	5,20	4,00	7,65	4,00
	417	6,05	4,00	8,15	4,00
	312,5	6,50	4,00	8,45	4,00
CW 75 / MW 75	625	7,65	6,00	9,85	6,00
	417	8,35	6,00	10,20	6,00
	312,5	8,75	6,00	10,40	6,00
CW 100 / MW 100	625	9,60	9,00	11,50	9,00
	417	10,05	9,00	11,85	9,00
	312,5	10,40	9,00	12,00	9,00
CW 125	625	11,00	9,00	12,00	9,00
	417	11,50	9,00	12,00	9,00
	312,5	11,85	9,00	12,00	9,00
CW 150	625	12,00	9,00	12,00	9,00
	417	12,00	9,00	12,00	9,00
	312,5	12,00	9,00	12,00	9,00

■ Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gemäß System W112.at

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Ankernagel 1x (bei Stahlbeton) mm	Knauf Drehstiftdübel 1x mm	Knauf Universalschrauben FN 2x mm	1x mm
$\leq 3,00$	1000	1000	1000	500
$> 3,00$ bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen - geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Bei Brandschutz und Wandhöhen $> 4,0$ m Anschluss Boden/Decke siehe Seite 17

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW / MW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W115.at Knauf Metallständerwand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten, Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstands-kategorie	Beplankung je Wandseite		Ge-wicht ohne Dämm-schicht ca. kg/m ²	Wand-dicke D mm	Profil Hohl-raum h mm	Schallschutz R_w		Knauf hoch-wertiger Trocken-bau
		Knauf Feuerschutzplatte Diamant Silentboard	Mind. Dicke d mm				Dämm-schicht Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB	

W115.at Knauf Metallständerwand

Doppelständerwerk – zweilagig beplankt

 Ständerachsabstand a	EI 90	2x 12,5	47	155	2x 50 105	2x 50	67	
		12,5 + 12,5	52				68	
		2x 12,5	58				69	
		12,5 + 12,5	67				74	
	EI 90	2x 12,5	47	205	2x 75 155	2x 75	69	
		12,5 + 12,5	52				70	
		2x 12,5	58				72	
	EI 90	2x 12,5	47	255	2x 100 205	2x 100	71	
		12,5 + 12,5	52				73	
2x 12,5		58	74					

■ Bei Mischbeplankung: Diamant als Decklage

Vorzugsvariante

Schlank Konstruktion mit Silentboard für höchste Anforderungen an den Schallschutz

Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profile	Ständer-achs-abstand a mm	■ Knauf Platten 2x 12,5 mm	
		ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	(2,95)	(2,95)
CW 75	625	4,00 / 4,50 *)	4,00
CW 100	625	4,50 / 6,15 *)	4,00

() Höhe gilt nur für Nutzungskategorie A und B1

*) max. Durchbiegung h/200

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *)	Knauf Anker-nagel 1x mm	Knauf Drehstift-dübel 1x mm	Knauf Universal-schrauben FN 2x mm	1x mm
≤ 3,00	1000	1000	1000	500
> 3,00 bis ≤ 6,15	1000	500	500	250

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W115W.at Knauf Wohnungstrennwand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten, Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite Knauf Feuerschutzplatte Diamant Silentboard Mind. Dicke d mm	Ge- wicht ohne Dämm- schicht ca. kg/m ²	Wand- dicke D mm	Profil Hohl- raum h mm	Schallschutz R_w Dämm- schicht Knauf CW-Profile Mind. Dicke mm dB	Knauf hoch- wertiger Trocken- bau
--	-----------------------------------	--	--	--------------------------------	--	---	---

W115W.at Knauf Wohnungstrennwand Doppelständerwerk – zweilagig beplankt + 5. Plattenlage (Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm) im Wandinneren

 Ständerachsabstand a	EI 90	● ● 12,5 + 12,5 + 12,5 (im Wandinneren)	77	165	2x 50 115	2x 50	72	
		● 2x 12,5 + 12,5 (im Wandinneren)	85				74	
		● ● 2x 12,5 + 12,5 (im Wandinneren)	57				215	

■ Bei Mischbeplankung: Diamant als Decklage

Vorzugsvariante
 Schlanke Konstruktion mit Silentboard für höchste Anforderungen an den Schallschutz

Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profile	Ständer- achs- abstand a mm	■ Knauf Platten 2x 12,5 mm + 12,5 mm (innen)	
		ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	(2,95)	(2,95)
CW 75	625	4,00 / 4,50 *)	4,00

() Höhe gilt nur für Nutzungskategorie A und B1

*) max. Durchbiegung h/200

■ größere Höhen bei gemeinsamer Tragwirkung der Unterkonstruktion auf Anfrage

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Anker- nagel 1x mm	Knauf Drehstift- dübel 1x mm	Knauf Universal- schraube FN	
	2x mm	1x mm		
≤ 3,00	1000	1000	1000	500
> 3,00 bis ≤ 4,50	1000	500	500	250

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W116.at Knauf Installationswand

Brandschutz, Schallschutz, Technische Daten, Wandhöhen, Abstände Befestigungsmittel



Technische und bauphysikalische Daten (Hinweise gemäß Seite 7 beachten)

Knauf System Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite Knauf Bauplatte Knauf Feuerschutzplatte Diamant Mind. Dicke d mm	Ge-wicht ohne Dämm-schicht ca. kg/m ²	Wand-dicke D mm	Profil Hohl-raum h mm	Schallschutz R_w¹⁾ Dämm-schicht Knauf CW-Profile Mind. Dicke mm dB	Knauf hoch-wertiger Trocken-bau
--	-----------------------------------	---	---	-------------------------------------	--	--	---------------------------------

W116.at Knauf Installationswand

Doppelständerwerk – einlagig/zweilagig beplankt

 oder 	-	●	2x 12,5	48	≥ 155	2x 50 ≥ 105	50	54	
	-	●	18	45	≥ 141			52	
	EI 90	●	2x 12,5	48	≥ 155	54			
		●	2x 12,5	59		62			

- In Feuchträumen imprägnierte Platten verwenden
- Schallschutz:
1) Messwerte für Wandhohlraum ≥ 170 mm

Vorzugsvariante

Einlagige Beplankung mit voller Leistungsfähigkeit: Standardmäßig imprägniert (GKFI), keramische Beläge möglich, Stabilität, Robustheit

Max. zulässige Wandhöhen

gültig für Nutzungskategorien A, B, C1 - C4 und D nach ÖNORM B 1991-1-1

Knauf Profile	Ständer-achs-abstand a mm	■ Diamant 18 mm	■ Knauf Platten 2x 12,5 mm	
			ohne Brandschutz m	mit Brandschutz m
CW 50	625	3,50	4,25 *)	4,00 *)
CW 75	625	3,50	4,55	4,00
CW 100	625	3,50	5,90	4,00

*) max. Durchbiegung h/200

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *) m	Knauf Anker-nagel 1x mm	Knauf Drehstift-dübel 1x mm	Knauf Universal-schrauben FN 2x mm	1x mm
≤ 3,00	1000	1000	1000	500
> 3,00 bis ≤ 5,90	1000	1000	1000	500

*) max. Wandhöhe beachten

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W11.at Knauf Metallständerwände

Brandschutz – Anschlüsse an Böden und Decken

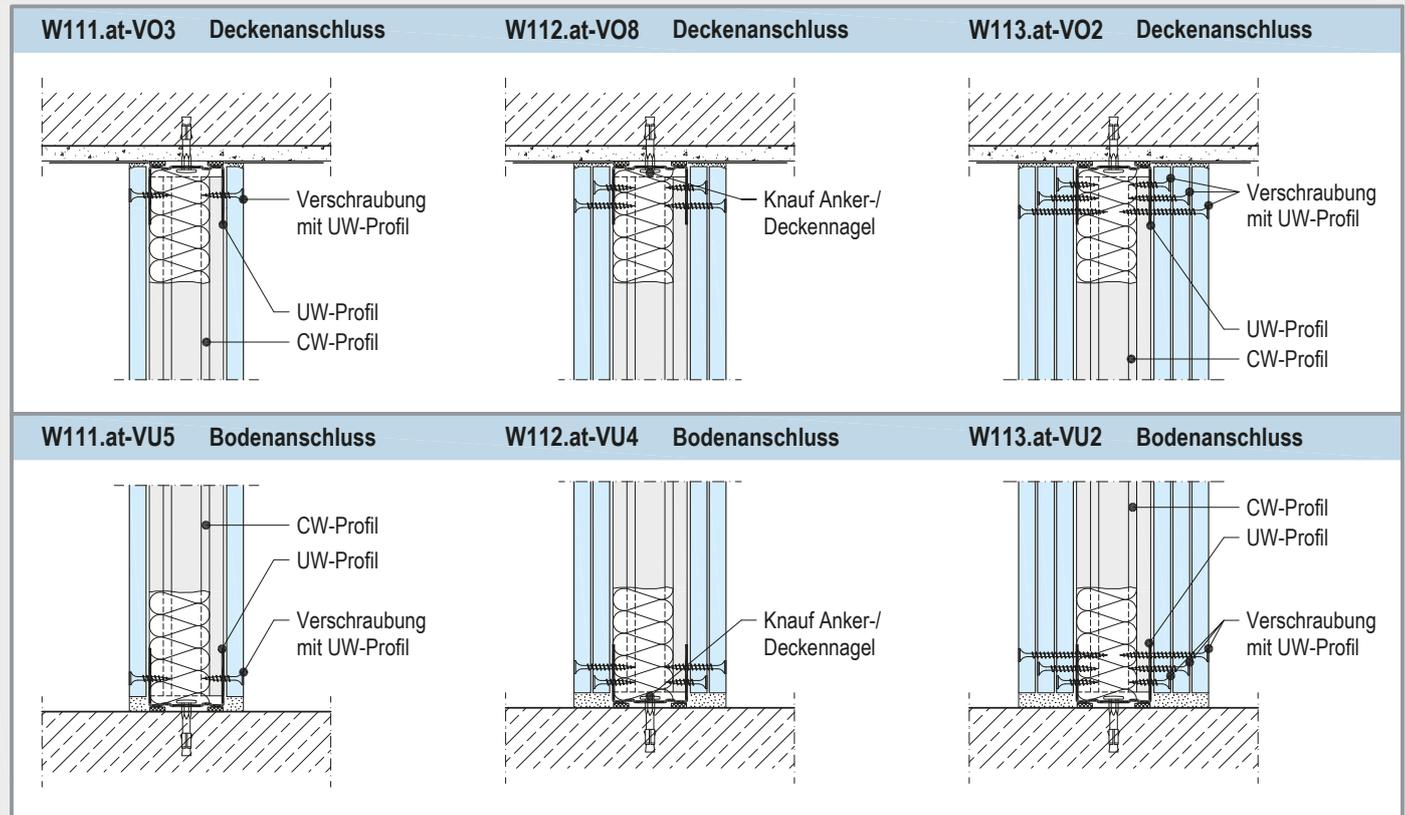


Anschlüsse von Metallständerwänden mit Brandschutz bei Wandhöhen > 4,0 m

- Befestigung der UW-Profile an Boden und Decke mit Knauf Anker- oder Deckennagel
- Verschraubung der Platten mit UW-Profil

Details M 1:5

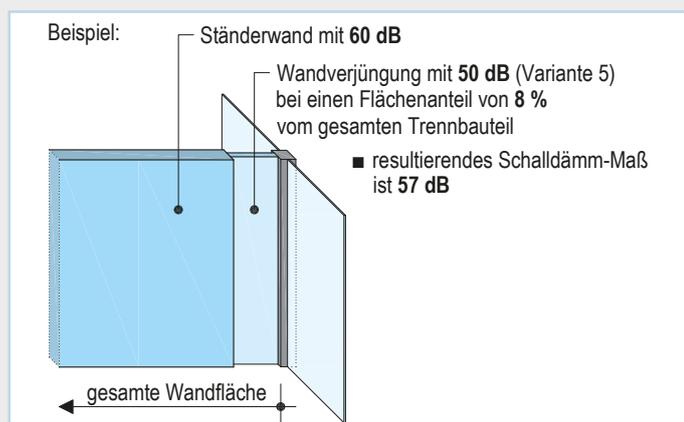
Vertikalschnitte – Beispiele



Wandverjüngungen mit einer Breite von 625 mm

Variante	Wandverjüngung Aufbau	Schalldämm- Maß $R_{w,R}$ dB	Wandtypen Schalldämm-Maß $R_{w,R}$											
			Ständerwand mit 50 dB			Ständerwand mit 60 dB			Ständerwand mit 65 dB			Ständerwand mit 70 dB		
Zeichnerische Darstellungen siehe Seite 19			Resultierendes Schalldämm-Maß in dB											
			Flächenanteil der Wandverjüngung											
			8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %	8 %	14 %	25 %
1	<ul style="list-style-type: none"> 1x 15 mm Diamant beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440) Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 50 mm 	43	48	47	46	53	50	48	53	50	48	54	51	48
2	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 38 mm 	44	49	48	47	53	51	49	54	52	49	54	52	49
3	<ul style="list-style-type: none"> 1x 15 mm Fireboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig 12 mm Mineralwolle TPE 12-2 Anschluss „Pfosten“ U-Profil 18/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 48 mm 	48	49	49	49	56	55	53	58	55	53	58	56	53
4	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440) Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	48	49	49	49	56	55	53	58	55	53	58	56	53
5	<ul style="list-style-type: none"> 10 mm Diamant (Decklage) + 12,5 mm Silentboard beidseitig 30 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440) Anschluss „Pfosten“ Profil UD 28/27 Anschluss „Wand“ Profil UD 28/27 Wandverjüngungsdicke 73 mm 	50	49	49	49	57	56	54	59	57	55	60	58	55
6	<ul style="list-style-type: none"> 1x 12,5 mm Silentboard (Decklage) + 2 mm verzinktes Stahlblech beidseitig 20 mm Mineralwolle TP 120 A (TP 440) Anschluss „Pfosten“ 2x L-Winkel 13/30/08 Anschluss „Wand“ 2x L-Winkel 13/30/08 Wandverjüngungsdicke 47 mm 	54	50	50	50	59	58	57	62	60	59	63	61	59

Dämmstoffe von Knauf Insulation



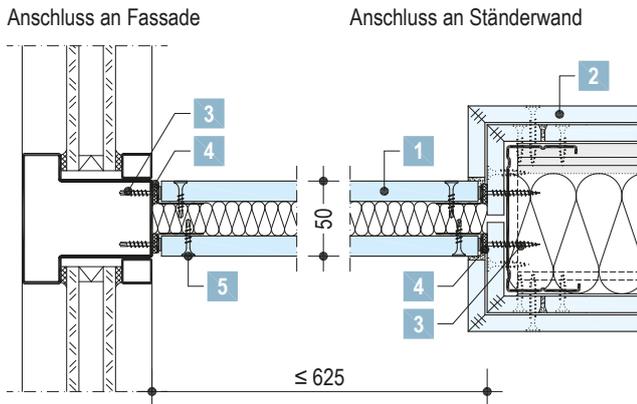
■ Schallschutznachweis: L 038-07.14

- Bei den angegebenen Rechenwerten $R_{w,R}$ für die Ermittlung der resultierenden Schalldämmung der Wand mit Wandverjüngung wurde ein Vorhaltemaß von 2 dB berücksichtigt: $R_{w,R} = R_w - 2$ dB
- Die Angaben dieser Tabelle gelten für Wandverjüngungen mit einer Breite von 625 mm und die angegebenen Flächenanteile.
- Die Interpolation zwischen den Flächenanteilen ist zulässig.
- Angaben zu Wandverjüngungen mit geringerer Breite oder die Berechnung bei abweichenden Flächenanteilen auf Anfrage

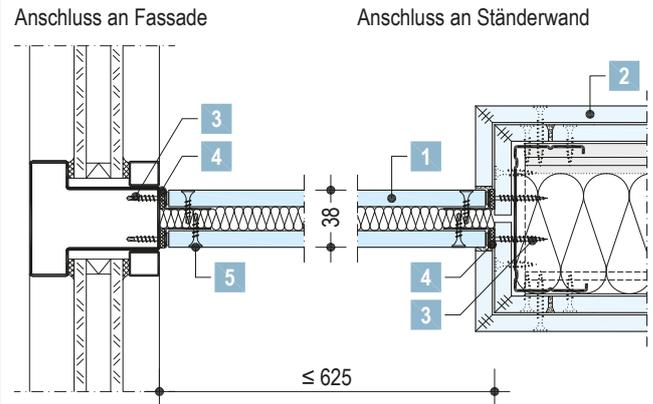
Details M 1:5

Horizontalschnitte – Maße in mm

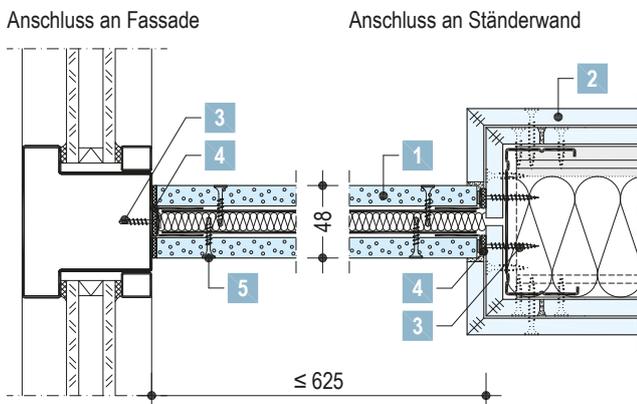
Variante 1



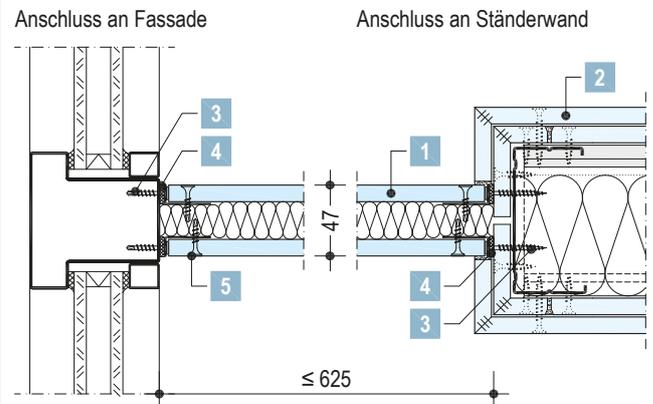
Variante 2



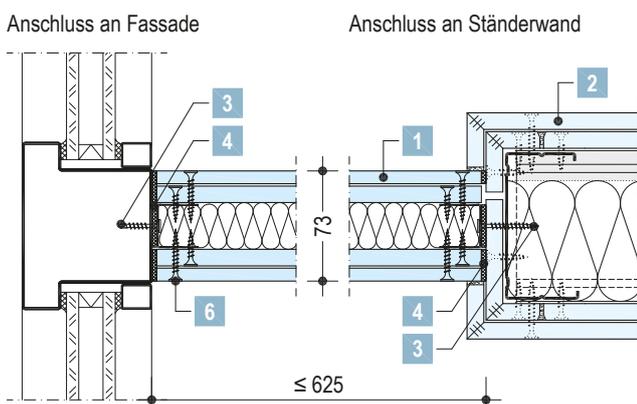
Variante 3



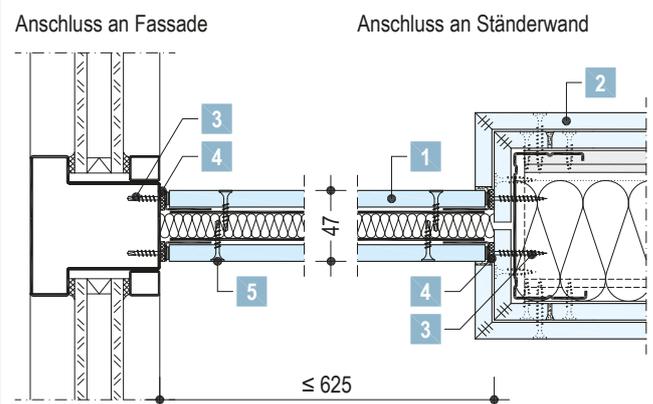
Variante 4



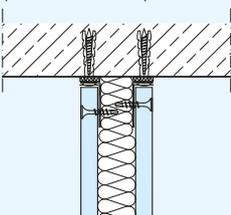
Variante 5



Variante 6



- Wandhöhe ≤ 4 m (größere Wandhöhen auf Anfrage)
- Keine vertikalen Plattenstöße zulässig
- Maximale Abstände der Befestigungsmittel für die Randprofile (U / UD / Winkel) am Boden- und Deckenanschluss: ≤ 500 mm



Legende

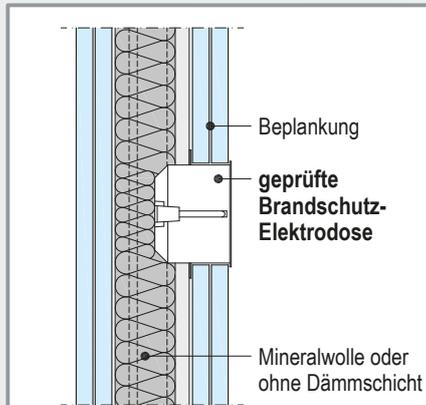
- 1 Wandverjüngung – Aufbau siehe Seite 18
- 2 Metallständerwand mit Fugenschnitt
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel: Abstand ≤ 500 mm
- 4 Geeignete Abdichtung z. B. Trennwandkitt
- 5 Schnellbauschraube TB
- 6 Schnellbauschraube TN

Einbau von Elektroden in Knauf Metallständerwände bei Brandschutzanforderungen

Schemazeichnungen – Maße in mm

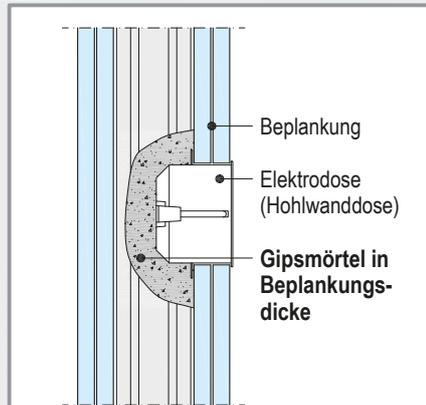
- Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig. Die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.
- Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

A Mit Brandschutz-Elektrodose



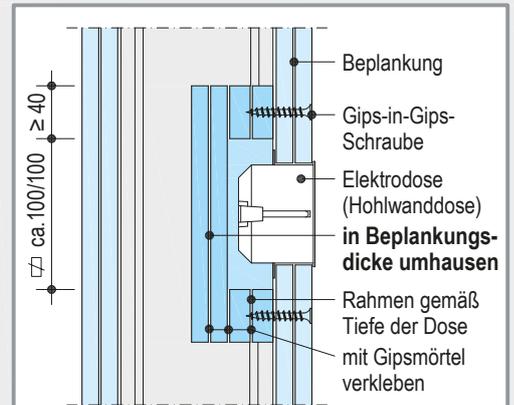
- Geprüfte Brandschutz-Elektrodose einbauen.

B Mit Gipsmörtel



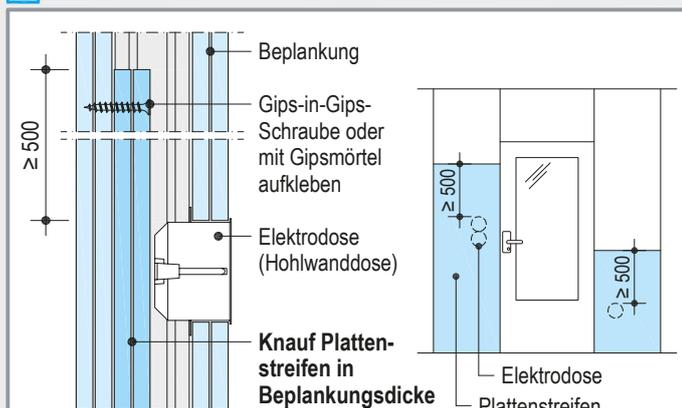
- Elektrodosen mit Gipsmörtel ummanteln.

C Mit Plattenumhausung



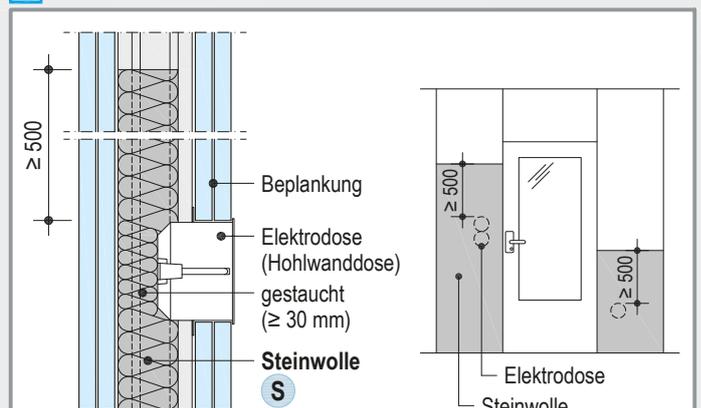
- Elektrodosen mit Gipsplatten umbauen.

D Mit Plattenstreifen



- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung (an hintere Platte kleben oder mit Gips-in-Gips-Schrauben befestigen).
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken: bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose, bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer.

E Mit Steinwolle



- Wandhohlraum mit Steinwolle abgleitsicher ausfüllen.
- Die Steinwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken: bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose, bis zum Boden oder bis zur Auswechslung und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer.
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Steinwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.
- Steinwolle nach EN 13162;
 - S** Brandverhaltensklasse A1; Schmelzpunkt ≥ 1000 °C (z.B. Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF 50)

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen:

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden
- Bei Metallständerwänden mit Schallschutz:
 - Steckdosen gefachversetzt anordnen
 - evtl. verbleibende Öffnungen nach Steckdoseneinbau verschließen

► Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf alutop Revisionsklappen

W111.at Knauf Metallständerwand

Einfachständerwerk – einlagig beplankt

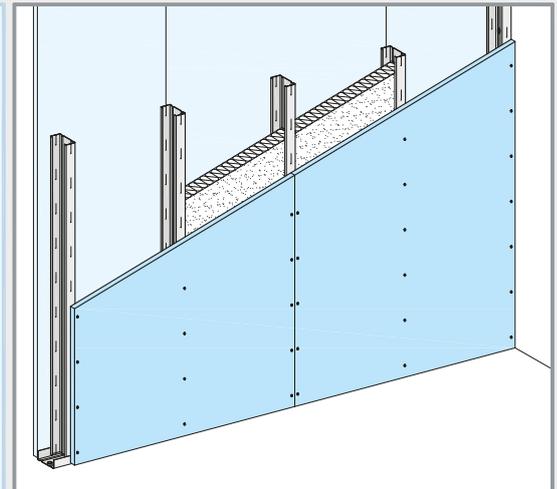


Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W111.at-A1 Anschluss an Massivwand

W111.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

W111.at-B1 Plattenstoß – CW-Profil

W111.at-VM1 Plattenstoß

W111.at-B2 Plattenstoß – MW-Profil

W111.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

W112.at Knauf Metallständerwand

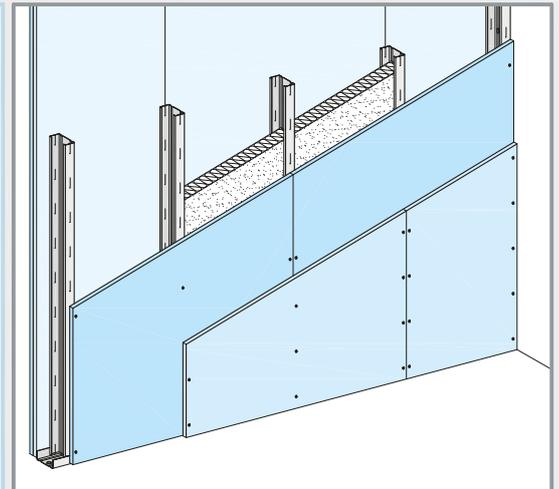
Einfachständerwerk – zweilagig beplankt



Beispiel: vertikal beplankt

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Massivbauplatte (GKF) / Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W112.at-A6 Anschluss an Massivwand

W112.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

W112.at-B1 Plattenstoß – CW-Profil

W112.at-VM1 Plattenstoß

W112.at-B2 Plattenstoß – MW-Profil

W112.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

W113.at Knauf Metallständerwand

Einfachständerwerk – dreilagig beplankt

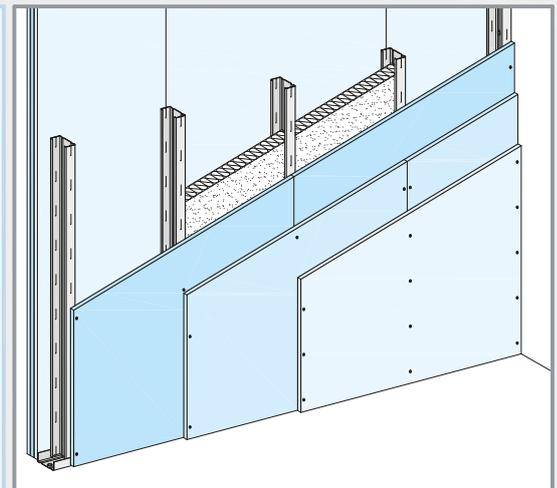


Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W113.at-A1 Anschluss an Massivwand

Uniflott + Trenn-Fix
Knauf Platten (vertikal)
CW-Profil
Trennwandkitt
Knauf Drehstiftdübel
MW-Profil
Trennwandkitt

W113.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Uniflott + Trenn-Fix
Trennwandkitt
z.B. Knauf Drehstiftdübel
UW-Profil
z.B. CW-Profil

W113.at-B1 Plattenstoß – CW-Profil

Diamant (vertikal)
Diamantschraube XTN
Uniflott
UW-Profil
CW-Profil
Diamant (vertikal)
Klammern (siehe Seite 5)

W113.at-VM1 Plattenstoß

Knauf Platten (vertikal)
Horizontalstoß mit Papier-Fugendestreifen
Schnellbauschraube TN
Dämmschicht nach Bedarf

W113.at-B2 Plattenstoß – MW-Profil

Knauf Platten (vertikal)
Schnellbauschraube TN
Dämmschicht nach Bedarf
MW-Profil
UW-Profil

W113.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Diamant (vertikal)
z.B. CW-Profil
UW-Profil
Diamantschraube XTN
Uniflott
z.B. F127.at

W115.at Knauf Metallständerwand

Doppelständerwerk – zweilagig beplankt

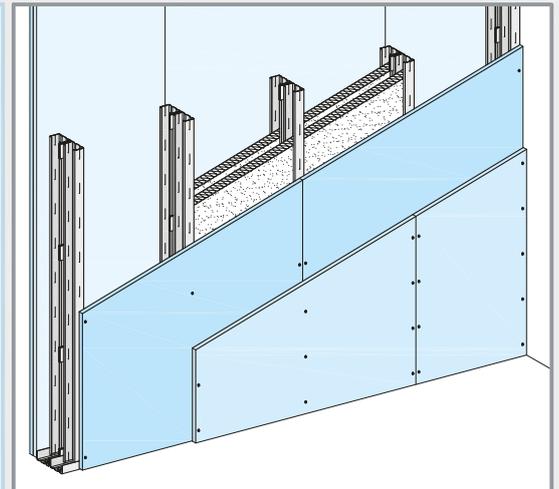


Beispiel: vertikal beplankt

Ständerachsabstand

■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W115.at-A1 Anschluss an Massivwand

Uniflott + Trenn-Fix
Trennwandkitt
CW-Profil
Knauf Drehstiftdübel

W115.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Uniflott + Trenn-Fix
Trennwandkitt
z.B. Knauf Drehstiftdübel
UW-Profil
CW-Profil

W115.at-B1 Plattenstoß

CW-Profil
UW-Profil
selbstklebendes Dämmstreifenstück, $a \leq 500$ mm
Schnellbauschraube TN
Knauf Platten (vertikal)
Silentboard (horiz.)
Diamant (vertikal)

W115.at-VM1 Plattenstoß

selbstklebendes Dämmstreifenstück, $a \leq 500$ mm
Diamantschraube XTN
Horizontalstoß mit Papier-Fugendeckstreifen
Diamant (vertikal)
Dämmschicht nach Bedarf

Schemazeichnung – Maße in mm

Entkopplung durch selbstklebende Dämmstreifenstücke

■ Auf gesamter Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm

Dimensions: ≤ 500 , ≤ 500 , ≤ 500

W115.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Knauf Platten (vertikal)
CW-Profil
selbstklebendes Dämmstreifenstück, $a \leq 500$ mm
Schnellbauschraube TN
UW-Profil
Uniflott
z.B. F126.at

W115W.at Knauf Wohnungstrennwand

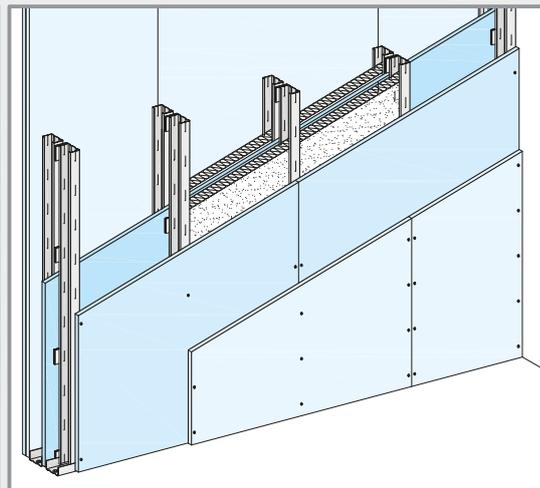
Doppelständerwerk – zweilagig beplankt + 5. Plattenlage im Wandinneren



Beispiel: vertikal beplankt

Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Silentboard
vertikal	1250 mm	Feuerschutzplatte / Diamant



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W115W.at-A1 Anschluss an Massivwand

Labels: Knauf Drehstiftdübel, Trennwandkitt, CW-Profil, Uniflott, Trenn-Fix, Knauf Platte, Knauf Platten.

W115W.at-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Labels: Trenn-Fix, Uniflott, Trennwandkitt, UW-Profil, z.B. Drehstiftdübel, CW-Profil.

W115W.at-VM1 Plattenstoß

Labels: selbstklebendes Dämmstreifenstück, Abstand ≤ 500 mm, Dämmschicht, Schnellbauschraube TN, Horizontalstoß mit Papier-Fugendestreifen, Knauf Platten, Knauf Platte.

W115W.at-B1 Plattenstoß

Labels: CW-Profil, UW-Profil, selbstklebendes Dämmstreifenstück, Abstand ≤ 500 mm, Diamant-schraube XTN, Silentboard (horiz.) Diamant (vertikal), Uniflott, Schnellbauschraube TN, Knauf Platten (vertikal).

W115W.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Labels: Knauf Platten, CW-Profil, selbstklebendes Dämmstreifenstück, Abstand ≤ 500 mm, UW-Profil, Schnellbauschraube TN, Uniflott.

W116.at Knauf Installationswand

Doppelständerwerk – einlagig/zweilagig beplankt



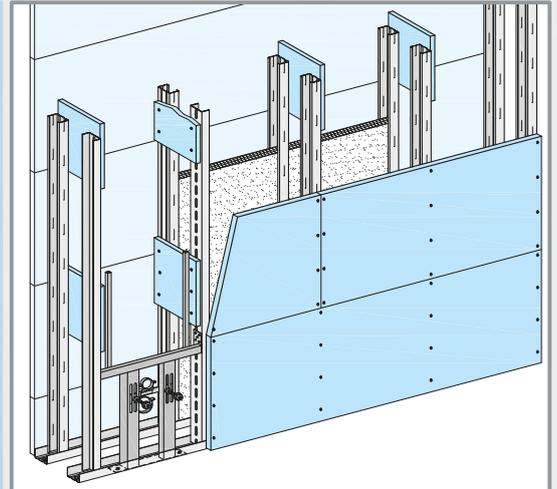
Beispiel: 18 mm Diamant, horizontal beplankt

■ Beim Einbau von z.B. WC-Tragständern sind UA-Profile als Befestigung erforderlich

▶ Siehe auch Detailblatt W21.at Knauf Sanitär-Einbausysteme

■ **Verlegung der Beplankung**

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
horizontal	625 mm	Diamant 18 mm
horizontal	1250 mm	Bauplatte / Feuerschutzplatte / Diamant 12,5 mm



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

W116.at-B10 Plattenstoß

z.B. Diamantschrauben XTN (2x 3 Stück)

Knauf Plattenstreifen, ≥ 300 mm hoch, ca. alle 900 mm, Dicke abhängig vom Wandhohlraum -h-

CW-Profil

UW-Profil

Abstand nach Installationsbedarf

Wandhohlraum h

Flächendicht z.B. Flexkleber

Diamantschraube XTN 18 mm Diamant (horizontal)

z.B. Fliese

2x 12,5 mm Knauf Platten (horizontal)

■ Anschluss an Massivwand siehe Seite 27

W116.at-VO10 Deckenanschluss an Rohdecke

Uniflott

Trennwandkitt

z.B. Knauf Drehstiftdübel

UW-Profil

Dämmschicht nach Bedarf

CW-Profil

Diamant (horizontal)

W116.at-VM1 Plattenstoß

Diamant (horizontal)

Diamantschraube XTN

CW-Profil

z.B. Diamantschraube XTN (2x 3 Stück)

Knauf Plattenstreifen, ≥ 300 mm hoch, ca. alle 900 mm

Schemazeichnung – Maße in mm

Verlascung mit Knauf Plattenstreifen

- ≥ 300 mm hoch
- Dicke abhängig vom Wandhohlraum -h-
 - $h \leq 300$ mm: Dicke: $\geq 12,5$ mm Knauf Platten
 - $h > 300$ mm bis ≤ 500 mm: Dicke: ≥ 20 mm Knauf Platten / ≥ 18 mm Diamant (bei zweilagiger Verlascung: einzelne Plattendicke $\geq 12,5$ mm)
- Auf gesamter Wandhöhe, Achsabstand ca. alle 900 mm

Dimensions: ca. 900, ca. 600, ≥ 300 , ca. 750, ca. 900

W116.at-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Knauf Platten (horizontal)

Flächendicht (Feuchtigkeitssperre)

Flächendichtband z.B. Fließestrich

■ Anschluss im Feuchtraum siehe Seite 31

W11.at Knauf Metallständerwände

Anschluss an Massivwand, Wandverjüngung, freistehendes Wandende, Ecken

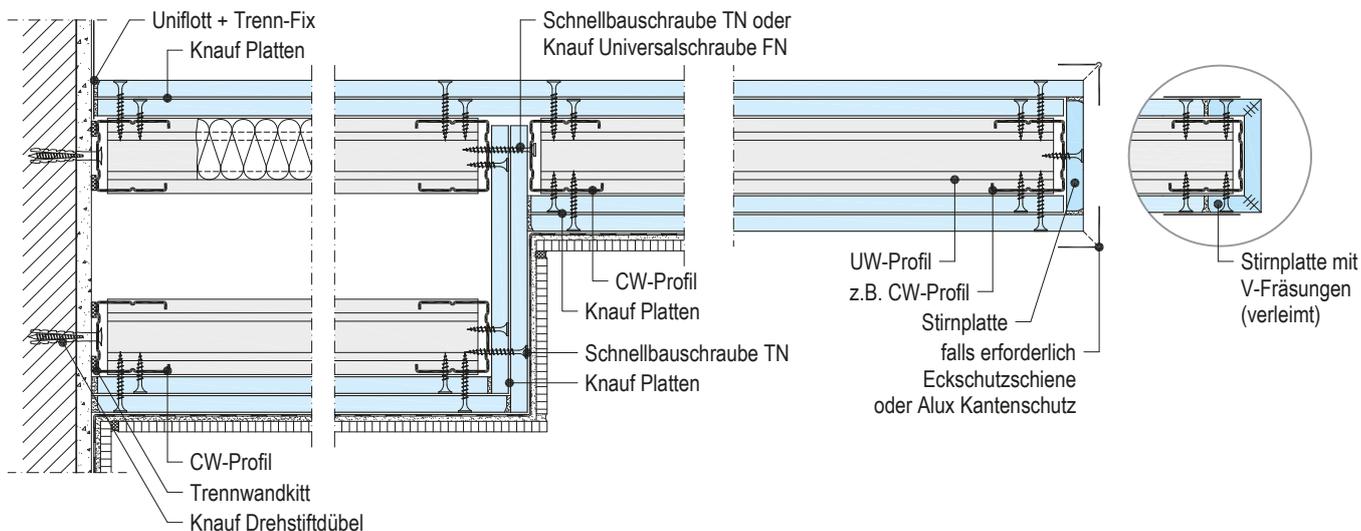


Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

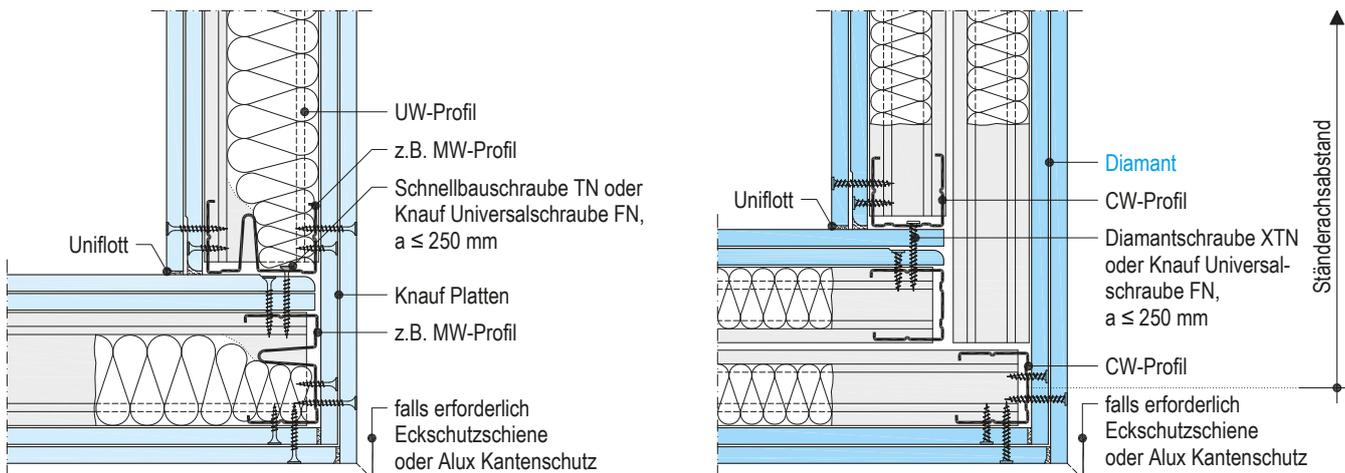
W116.at-A1 Anchl. Massivw. W116.at-D1 Wandverjüngung

W112.at-END1 Freistehendes Wandende



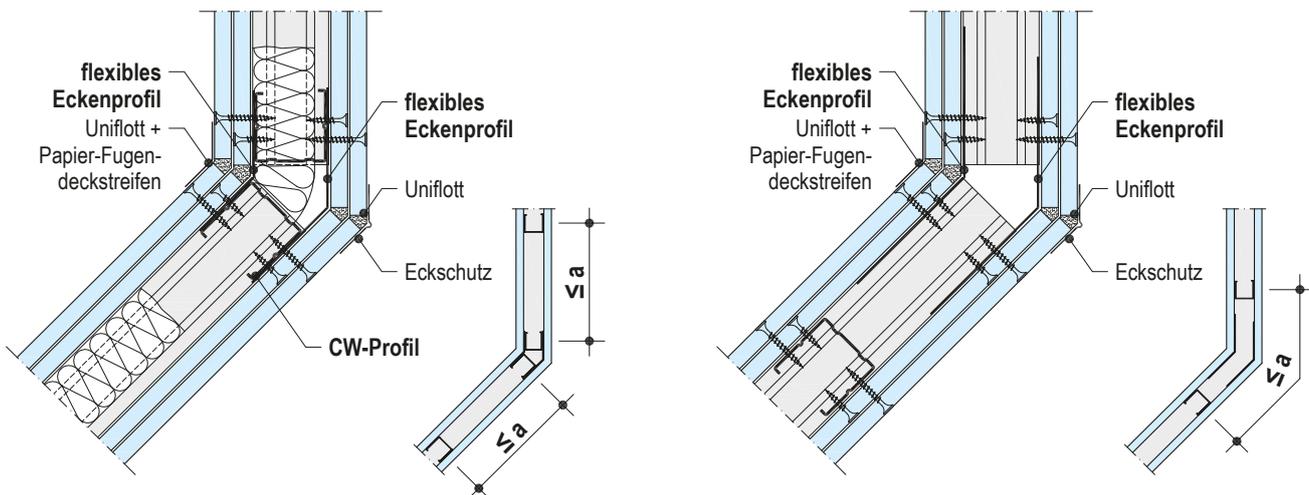
W112.at-D4 Ecke – MW-Profile

W115.at-D1 Ecke



W112.at-D2 Ecke – CW-Profile + flexible Eckenprofile

W112.at-D3 Ecke – flexible Eckenprofile



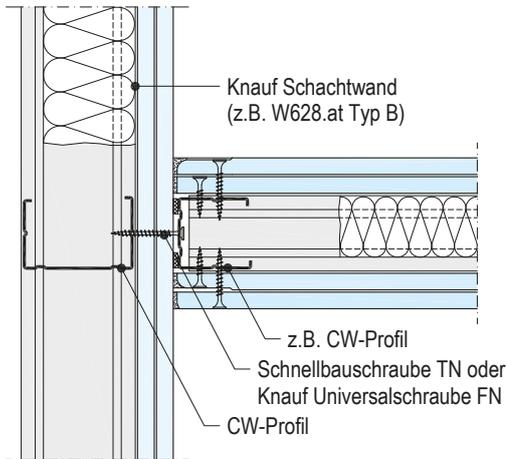
■ a = Ständerachsabstand

■ Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimperm mit CW-Profilen bzw. UW-Profilen verbinden

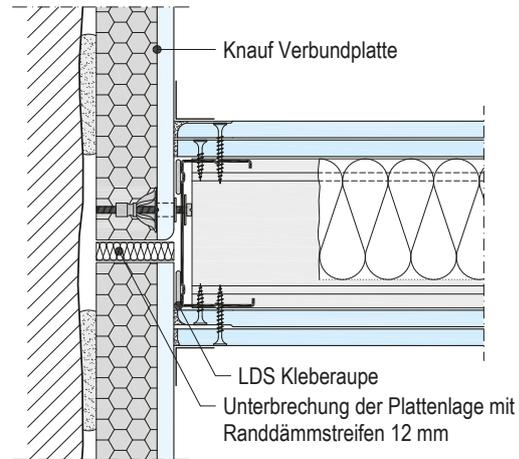
Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele – Maße in mm

W112.at-A7 Anschluss an Schachtwand

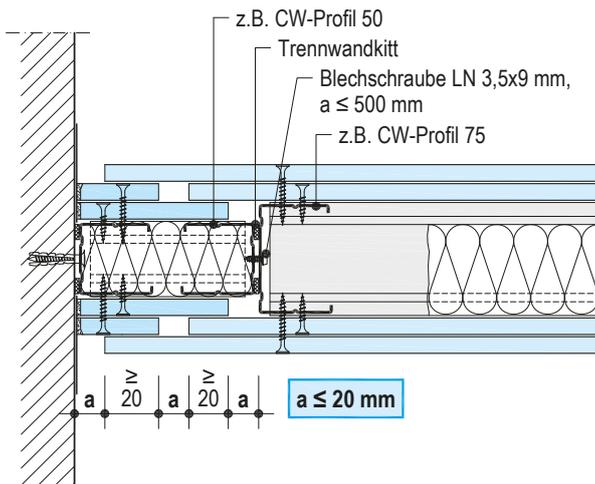


W112.at-A8 Anschluss an Trockenputz

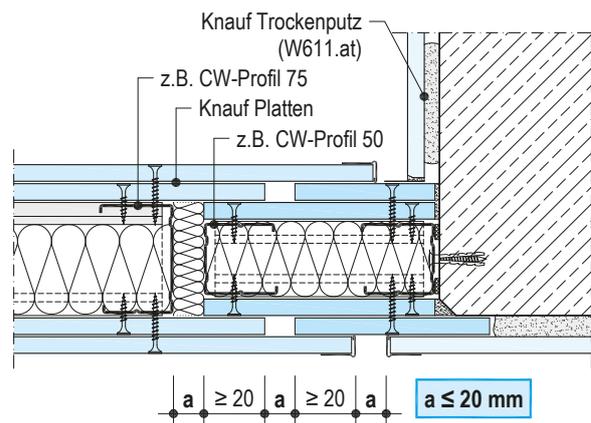


► Siehe auch Detailblätter: W62.at Knauf Schachtwände / W61.at Knauf Trockenputz und Vorsatzschalen

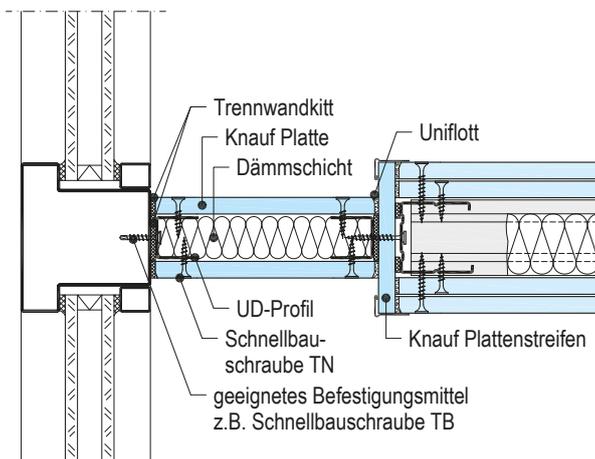
W112.at-A9 Anschluss an Massivwand – gleitend



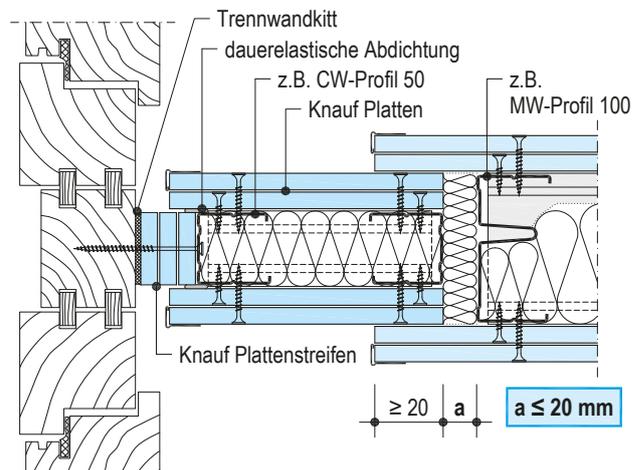
W112.at-A3 Anschluss an Massivbauteil – gleitend



W112.at-A5 Anschluss an Metallfassade



W112.at-A2 Anschluss an Holzfassade – gleitend

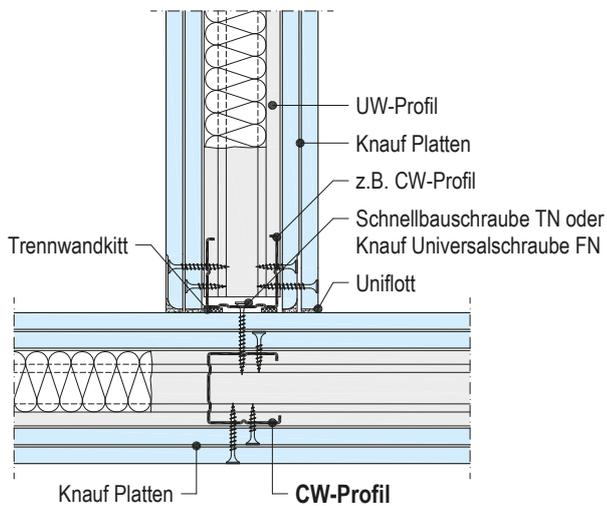


■ Weitere Wandverjüngungen siehe Seite 18

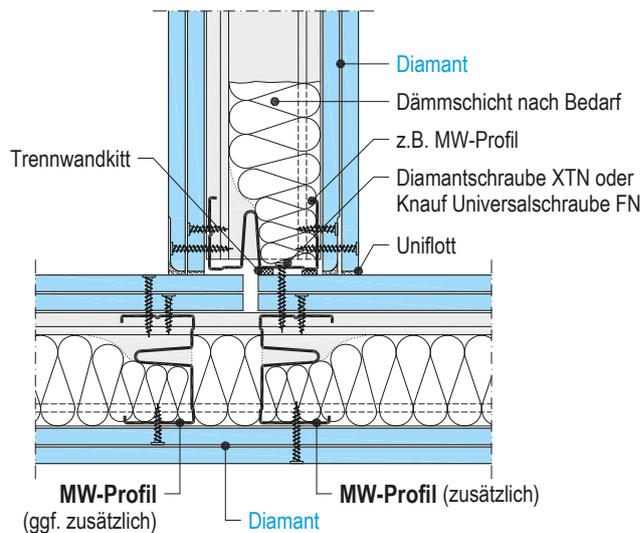
Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele

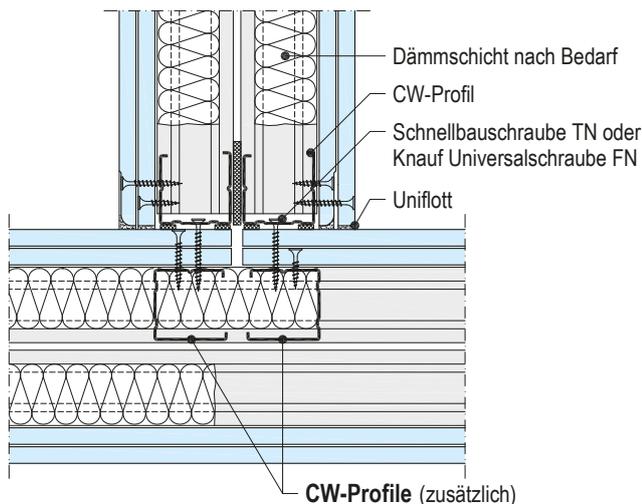
W112.at-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil



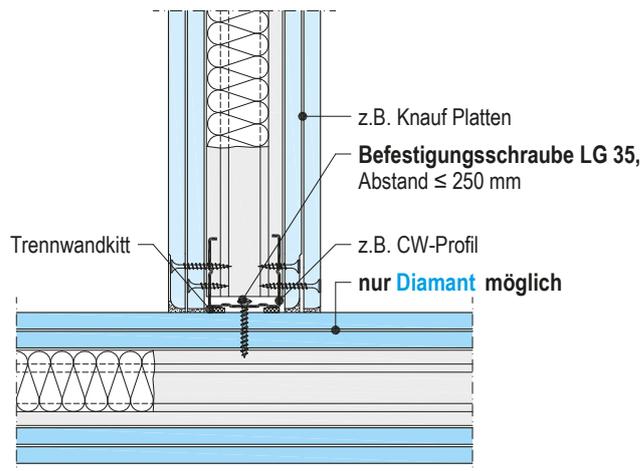
W112.at-C4 T-Verbindung – Anschluss an MW-Profil



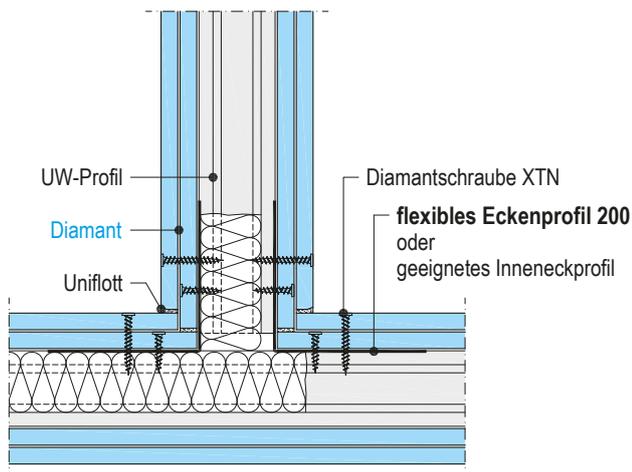
W115.at-C1 T-Verbindung – Anschluss an CW-Profil



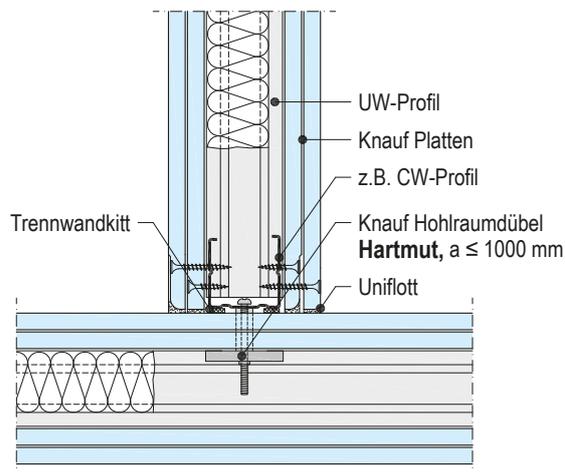
W112.at-C5 T-Verbindung – Anschluss an Diamant



W112.at-C2 T-Verbindung mit Flex. Eckenprofil/Inneneckprofil



W112.at-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel

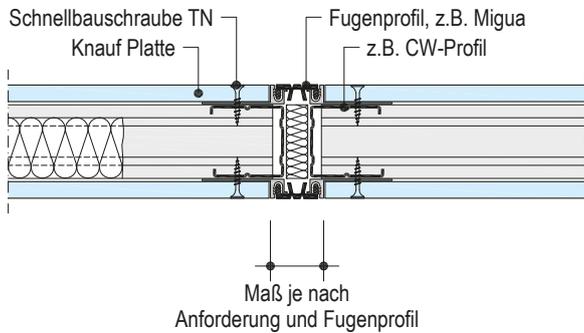


■ Montagehilfe:
Flexible Eckenprofile durch Verkrimern mit UW-Profilen verbinden

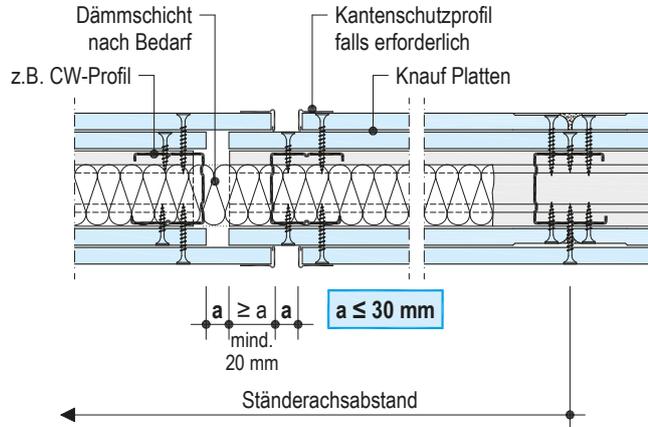
Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele – Maße in mm

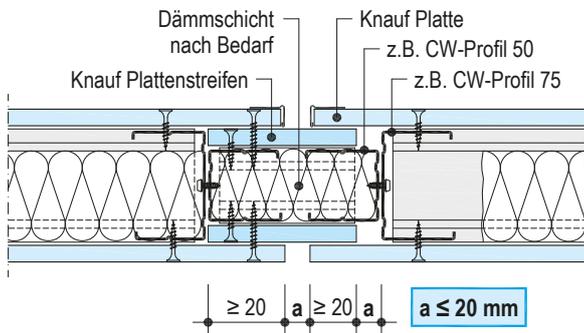
W111.at-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil



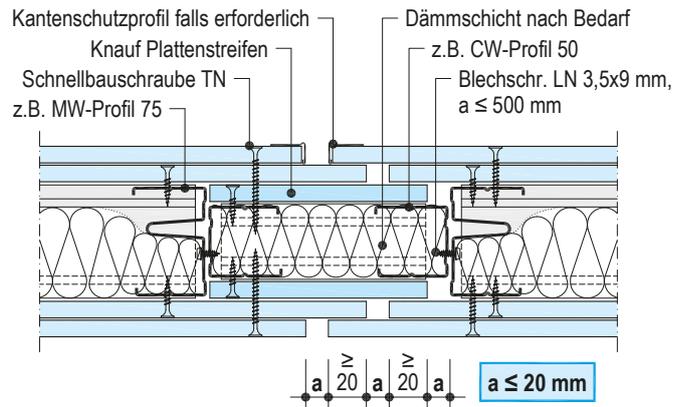
W112.at-BFU2 Bewegungsfuge



W111.at-BFU1 Bewegungsfuge

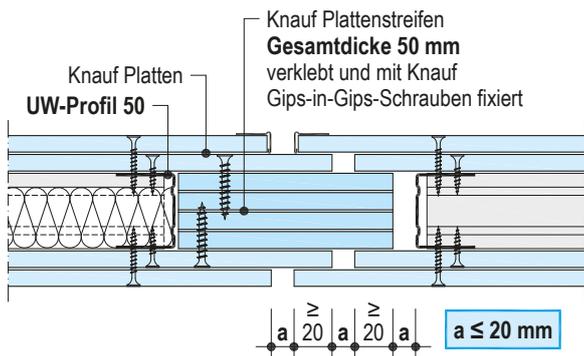


W112.at-BFU3 Bewegungsfuge – MW-Profile

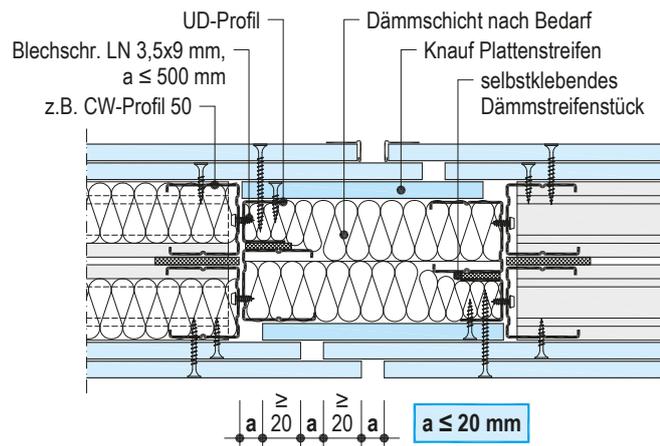


W112.at-BFU4 Bewegungsfuge

■ die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung des Schallschutzes



W115.at-BFU1 Bewegungsfuge



■ Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm

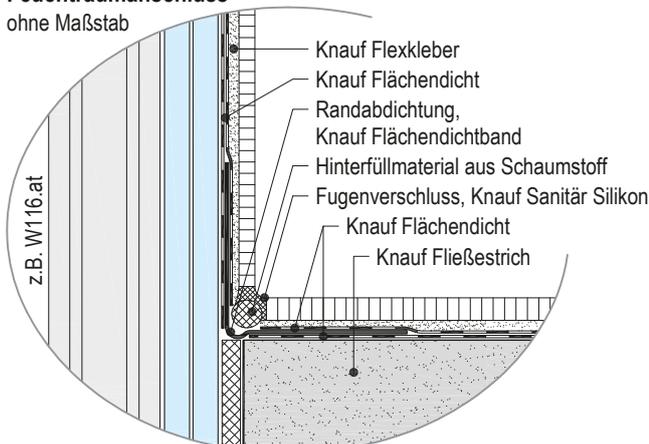
Details M 1:5

Vertikalschnitte – Beispiele – Maße in mm

W111.at-VU2 Bodenanschluss auf Fertigteil Estrich	W112.at-VU2 Bodenanschluss auf Fließestrich
<p>■ durchgehender Estrich vermindert die Schalldämmung</p>	
<p>1) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 9 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN</p>	<p>2) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 11 aufgeführten Abständen</p>
W111.at-VU4 Bodenanschluss auf Holzbalkendecke	W112.at-VU3 Bodenanschluss – unterschrittener Sockel
<p>3) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 9 aufgeführten Abständen</p>	

Feuchtraumanschluss

ohne Maßstab



▶ Siehe auch Detailblätter: F12.at Knauf Brio Fertigteil Estrich / F13.at Knauf Vidifloor Fertigteil Estrich / K435.at Knauf Flächendicht / Flächendichtband

Details M 1:5

Vertikalschnitte – Beispiele – Maße in mm

W111.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend – mit Plattendecken	W112.at-VO3 Deckenanschluss – gleitend
<p>■ bei Schallschutzanforderung an Trennwand $R_W > 45$ dB: Deckenanschluss gleitend analog Detail W112.at-VO2 ausführen oder Unterdecke z.B. mit Mineralwolle-Dämmschicht aufwerten</p>	<p>■ Minderung der Schalldämmung um ca. 3 dB</p>

W112.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend 1)	W116.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend 1)
<p>■ Angaben der Tabelle beachten</p>	<p>■ Angaben der Tabelle beachten</p>

W115.at-VO2 Deckenanschluss – gleitend 1)

■ Angaben der Tabelle beachten

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

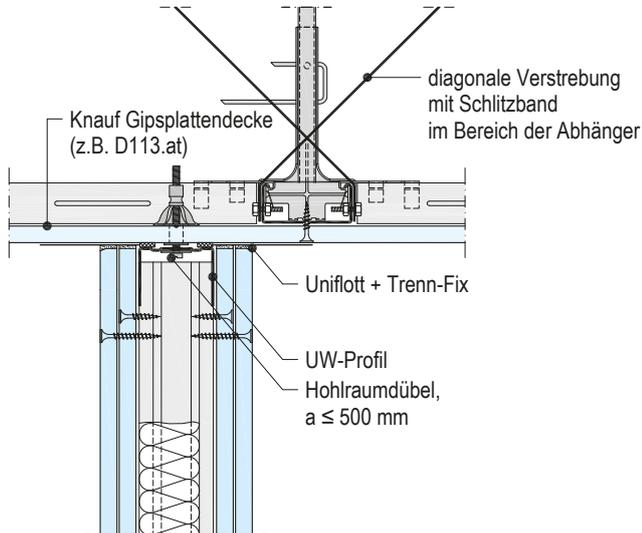
Knauf System	Max. zulässige Wandhöhe m	a mm	b mm
W111.at einlagig	6,50 *)	≤ 20	≥ 20
W115.at zweilagig			
W116.at einlagig		≤ 25	≥ 15
W112.at zweilagig			
W113.at dreilagig			
W116.at zweilagig			

*) Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 9 - 16)

■ Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage

W112.at-VO4 Deckenanschluss an Plattendecke

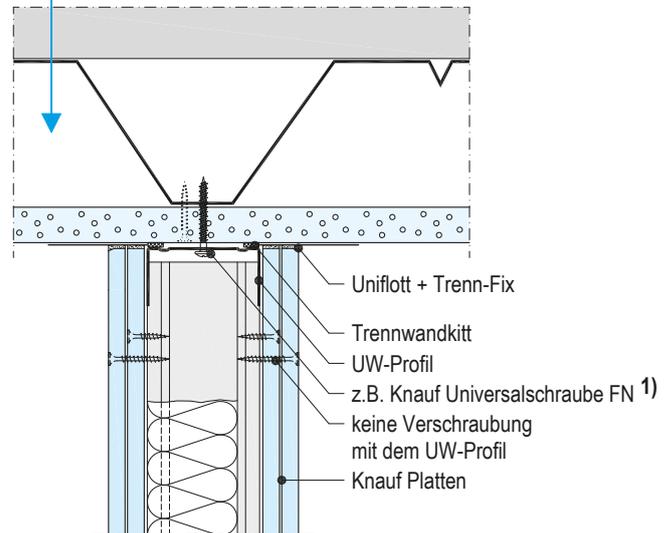
■ zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m



■ Befestigung der Schlitzbänder an der Rohdecke bauseits festlegen

W112.at-VO5 Deckenanschluss an Trapezblechdecke

Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblech-Konstruktion mit durchgehender Beplankung (z.B. Knauf System K217.at)

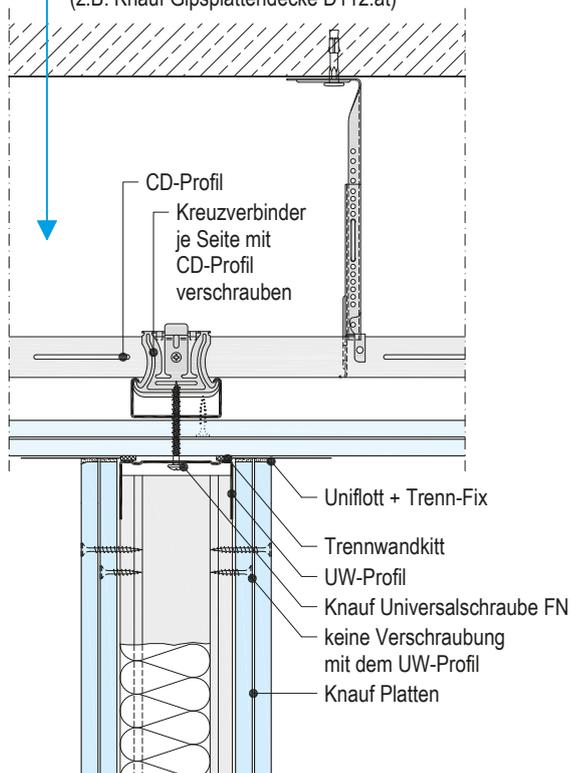


1) Bei Trapezblechdicke: $t \geq 1,0$ mm mit $\varnothing 2,0$ mm vorbohren
 $t \geq 1,5$ mm mit $\varnothing 3,0$ mm vorbohren
 $t \geq 2,0$ mm zugelassenes Befestigungsmittel

W112.at-VO6 Deckenanschluss an Plattendecke

■ zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m

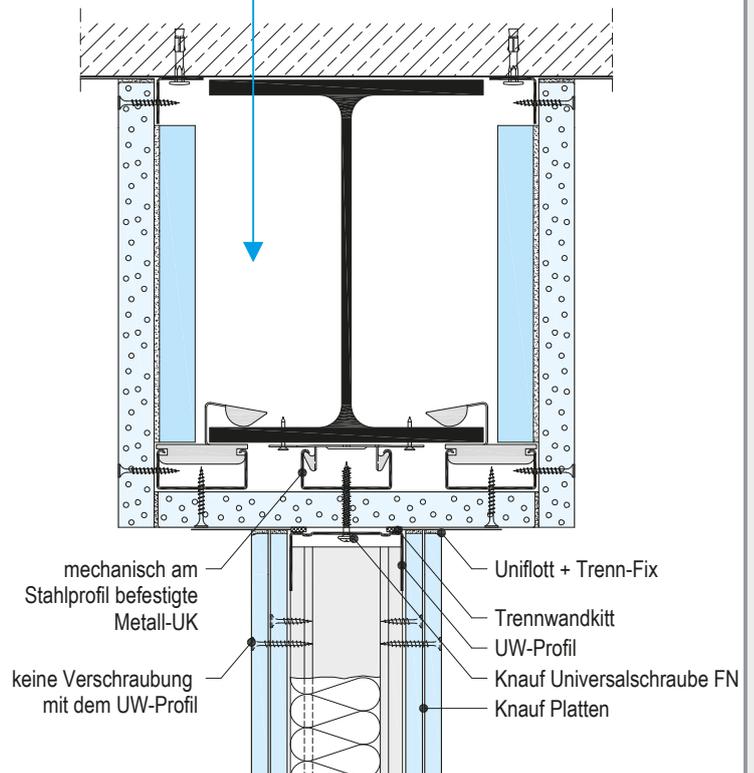
Unterdecke, die alleine einer Feuerwiderstandsklasse angehört, Brandbeanspruchung von unten (z.B. Knauf Gipsplattendecke D112.at)



■ Horizontalaussteifung durch Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände (Tragender Anschluss der Decke erforderlich)

W112.at-VO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Brandschutztechnisch klassifizierte Trägerbekleidung (Ausführung gemäß Knauf Detailblatt K25S.at)



W416.at Knauf Ständerwandzarge sturzhoch

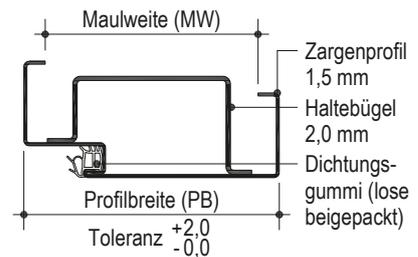
Materialeigenschaften, Ausführungen, Wandeinbau



Materialeigenschaften

- Die Knauf Ständerwandzarge ist eine Umfassungszarge nach ÖNORM B 5330-10, hergestellt aus sendzimirverzinktem Stahlblech, Nenndicke 1,5 mm, allseitig einbrenngrundiert, Farbe weißgrau (ähnlich RAL 9002), geeignet für gefälzte, einflügelige Türblätter. Zargenfalzmaß 28/15 mm.
- Zur Befestigung der Knauf Ständerwandzarge in Metallständerwänden sind in den Seitenteilen je vier, im Querteil zwei Haltebügel eingeschweißt.
- Die Zargen sind mit 60 mm Fußbodeneinstand, zur Montage auf der Rohdecke oder ohne Bodeneinstand, zur Montage am fertigen Boden, lieferbar.
- Türblätter können links oder rechts angeschlagen werden.
- Masse des Türblattes inkl. Beschläge mit Standard-Bandträger max. 60 kg, mit Bandträger für Objektbänder max. 100 kg.
- Erforderliche Wandunterkonstruktion, in Abhängigkeit von Wandhöhe, lichter Durchgangsbreite und Türblattgewicht (siehe Seite 35).
- Die Einbautoleranzen (Geradheit der Kanten, Rechtwinkeligkeit und Verwindung, Abweichung von der Lotrechten) sind in der ÖNORM B 5335 festgelegt.

Zargenprofil



- Distanzschiene erst nach dem Einbau der Zarge entfernen!
- Einbau der Dichtung nach Aushärtung der Beschichtung, vorzugsweise durch Türblatt-Montagetischler.

Zargenausführungen

Zargenprofilbreite (PB) / Maulweite (MW) mm	mögliche Beplankungsdicke je Seite mm	Ständerwandprofil / Fertigwanddicke (FWD) mm
100 / 80	1 x 12,5	CW 55 / 80
	1 x 15	CW 50 / 80
120 / 100	1 x 12,5	CW 75 / 100
	2 x 12,5	CW 50 / 100
125 / 105	1 x 15	CW 75 / 105
145 / 125	1 x 12,5	CW 100 / 125
	2 x 12,5	CW 75 / 125
	3 x 12,5	CW 50 / 125
170 / 150	1 x 12,5	CW 125 / 150
	2 x 12,5	CW 100 / 150
	3 x 12,5	CW 75 / 150

Zargen-Standardmaße

Knauf Ständerwandzargen sind in folgenden Standardgrößen lieferbar:

- Durchgangslichten-Höhe (DLH): 2000 mm
- Durchgangslichten-Breiten (DLB): 600, 700, 800, 850, 900 und 1000 mm
- jeweils mit oder ohne Bodeneinstand erhältlich
- Sondergrößen und -ausführungen (H-Zargen, Oberlichtzargen etc.) auf Anfrage

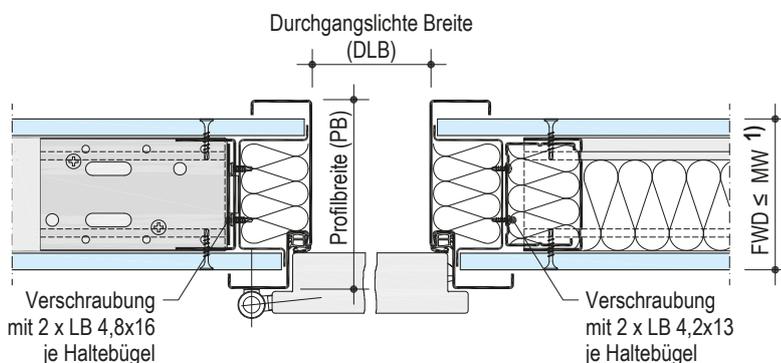
Wandeinbau

Horizontalschnitte

Vertikalschnitt

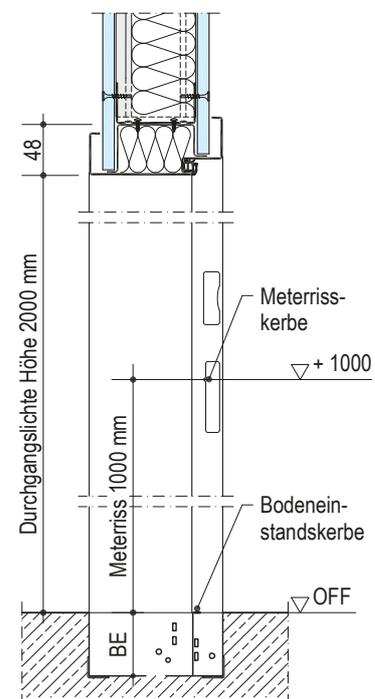
W111.at-E3 Türausbildung Variante UA

W111.at-E4 Türausbildung Variante CW/UW



1) MW bzw. FWD sind Nennmaße, die aufgrund normgemäßer Fertigungstoleranzen geringfügig voneinander abweichen können.

W416.at-V1 Türausbildung

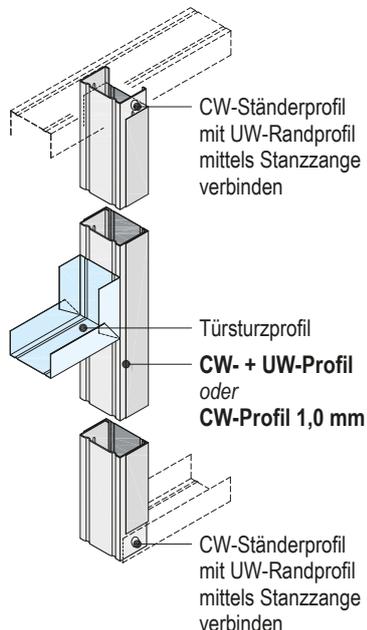


Türöffnungen – Metallunterkonstruktion

Schemazeichnungen

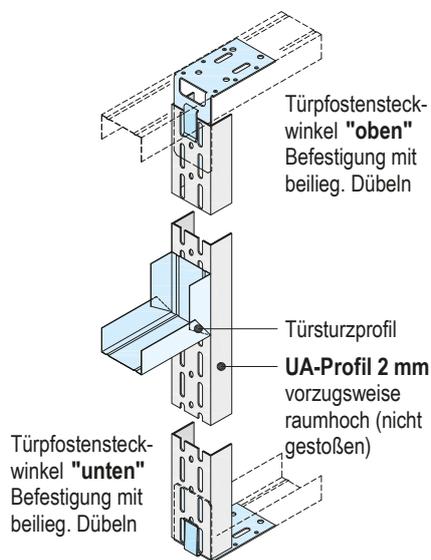
■ Varianten CW 1,0 mm oder CW + UW

Wandhöhe ≤ 2,80 m
Lichte Durchgangsbreite ≤ 0,90 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



■ Variante UA

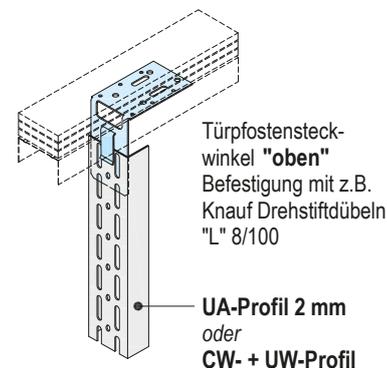
Wandhöhe lt. Knauf System
Lichte Durchgangsbreite lt. Tabelle
Türblattgewicht lt. Tabelle



- Kunststoffeisten am Türpfostensteckwinkel entfernen
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

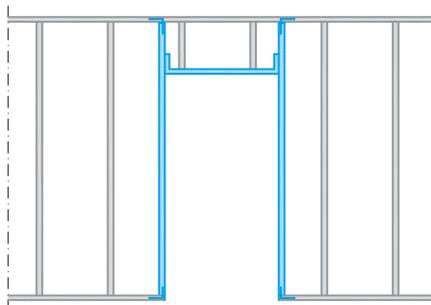
■ Gleitender Deckenanschluss

Variante UA oder CW/UW möglich

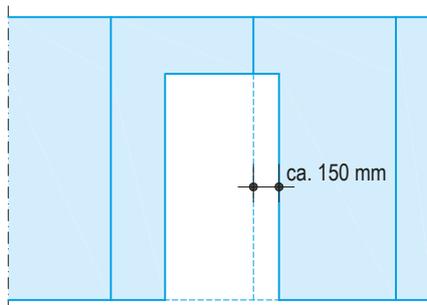


- Für Deckendurchbiegung bis max. 20 mm

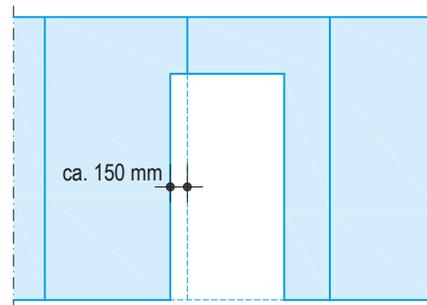
Unterkonstruktion - Türöffnung



Beplankung - Wandseite 1



Beplankung - Wandseite 2

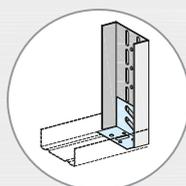


- Auf Türständerprofilen bzw. in Verlängerung der Zargenholme keine Plattenstöße anordnen

Max. Türblattgewichte

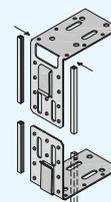
Lichte Durchgangsbreite	Variante CW 1,0 oder CW + UW	Variante UA				
		UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 900 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1000 mm	-					
≤ 1200 mm	-	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg

- Knauf Empfehlung: Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden
- In Verbindung mit Knauf Türpfostensteckwinkel UA-Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile (bauliche Gegebenheiten z.B. gleitenden Deckenanschluss zusätzlich beachten)
- Bei Ausführung der Wände mit Profilen 125 oder 150: Aus konstruktiven Gründen Türständer aus UA-Profilen und Knauf Anschlusswinkel für UA 100 oben und unten erforderlich



■ Knauf Türpfostensteckwinkel

für CW- und UA-Profile
50 oder 75 oder 100
Satz bestehend aus:
4 Winkeln + 10 Dübeln



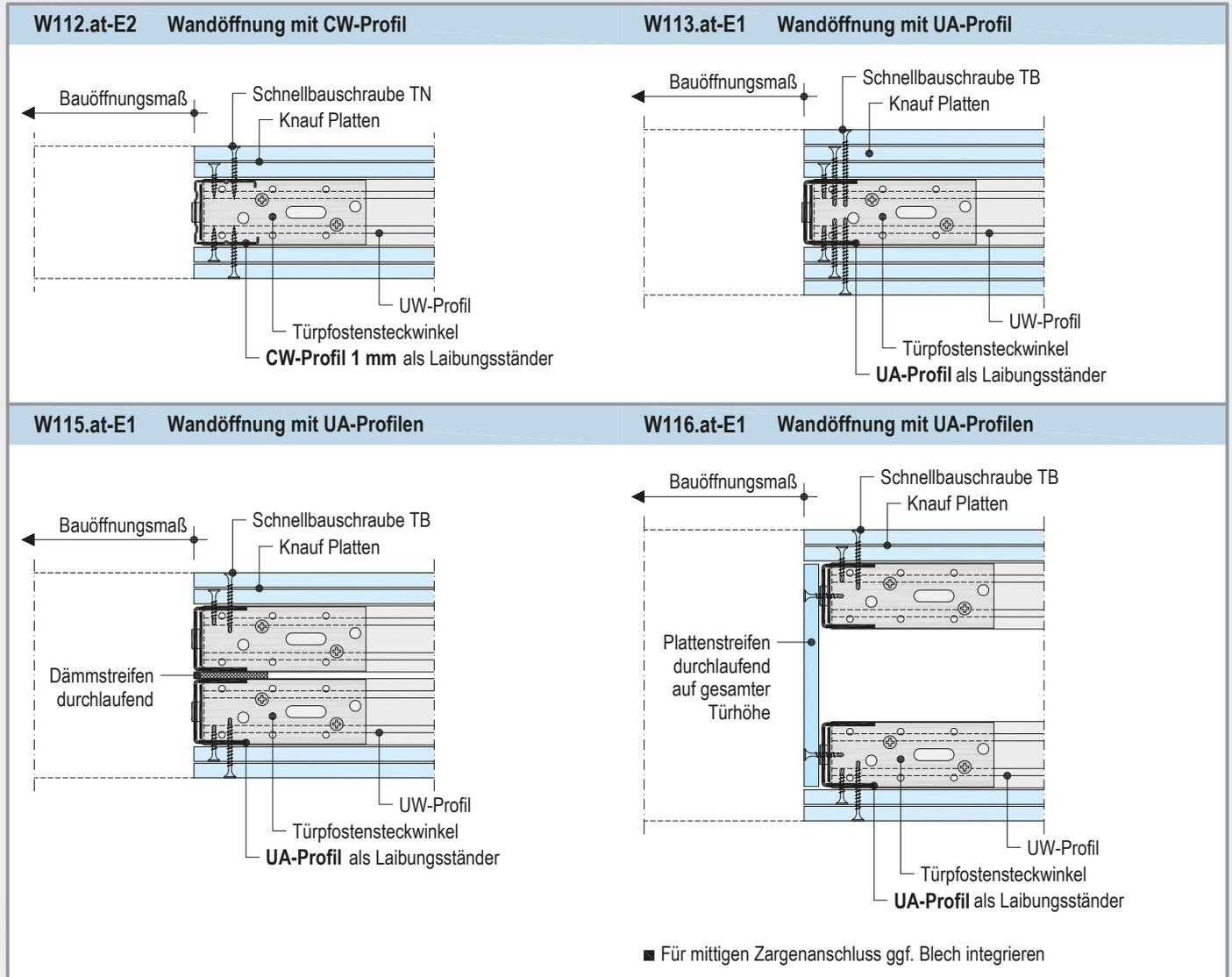
■ Knauf Anschlusswinkel

für UA-Profile
50 oder 75 oder 100 / 125 / 150
Winkel mit je 2 Dübeln, Schlos-
schrauben mit Muttern und
Unterlegscheiben befestigen,
für Bodenbefestigung geeignete
Dübel verwenden



Details M 1:5

Horizontalschnitte – Beispiele



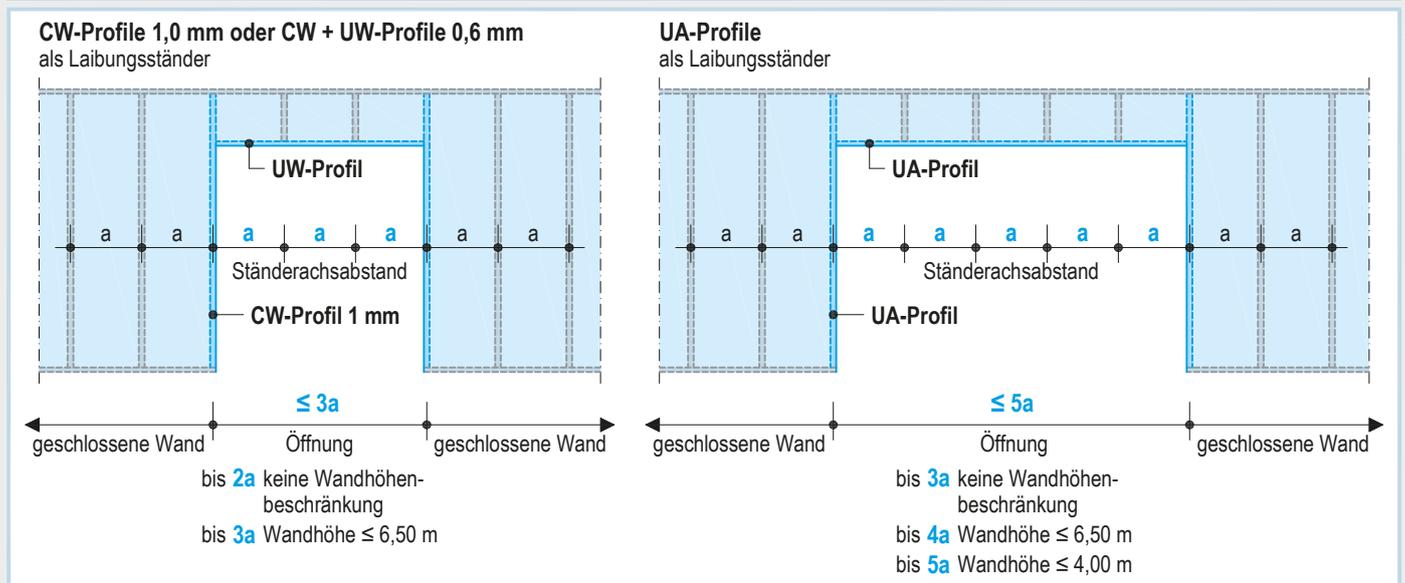
■ Bei nachträglichem Zargeneinbau sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z.B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen, etc.)

▶ Siehe auch Broschüre Knauf Schiebetür-Systeme

Max. Öffnungen in Metallständerwänden analog ÖNORM B 3415

Schemazeichnungen

- Ständerachsabstand ≤ 625 mm
- Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten
- Größere Öffnungsweiten/größere Wandhöhen auf Anfrage
- Bei Türeinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten



W11.at Knauf Metallständerwände

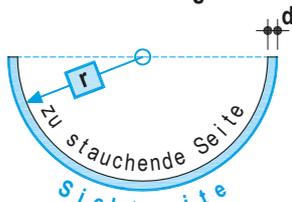
Gebogene Wände mit Knaufixy GK Profilen



Biegeradien – Knauf Platten

■ Konkav - Innenbogen

■ Konvex - Außenbogen

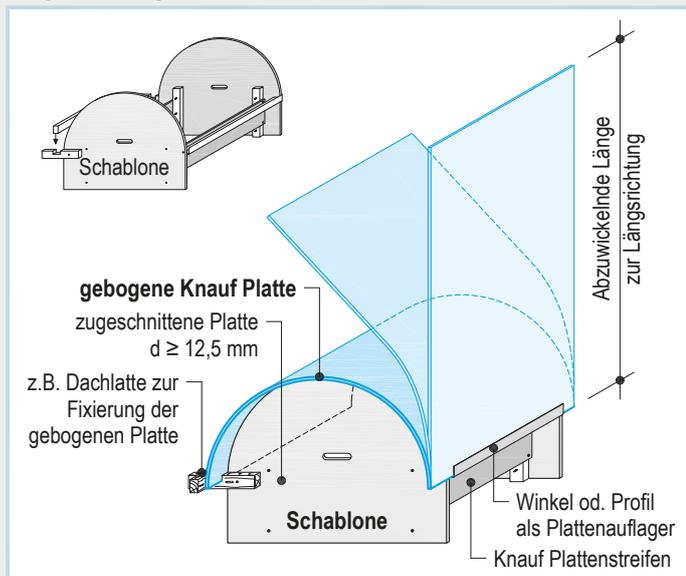


Plattendicke d mm	Biegeradius r in Längsrichtung	
	Trocken biegen mm	Nass biegen mm
6,5 (Formplatte)	≥ 1000	≥ 300
9,5 GKB	≥ 2000	≥ 500
12,5 GKB / GKF	≥ 2750	≥ 1000
12,5 Diamant	≥ 2750	≥ 1000

■ Andere Knauf Platten / Biegeradien auf Anfrage
■ Brandschutzausführungen auf Anfrage

Biegeanleitung – Knauf Platten

Schemazeichnungen



■ Biegen nur in Längsrichtung

■ Trocken biegen

1. Knauf Platte langsam quer über die Ständerprofile biegen. Empfohlen wird das Vorbiegen auf einer Schablone.
2. Mit Schnellbauschrauben der Rundung folgend fortlaufend befestigen.

■ Nass biegen

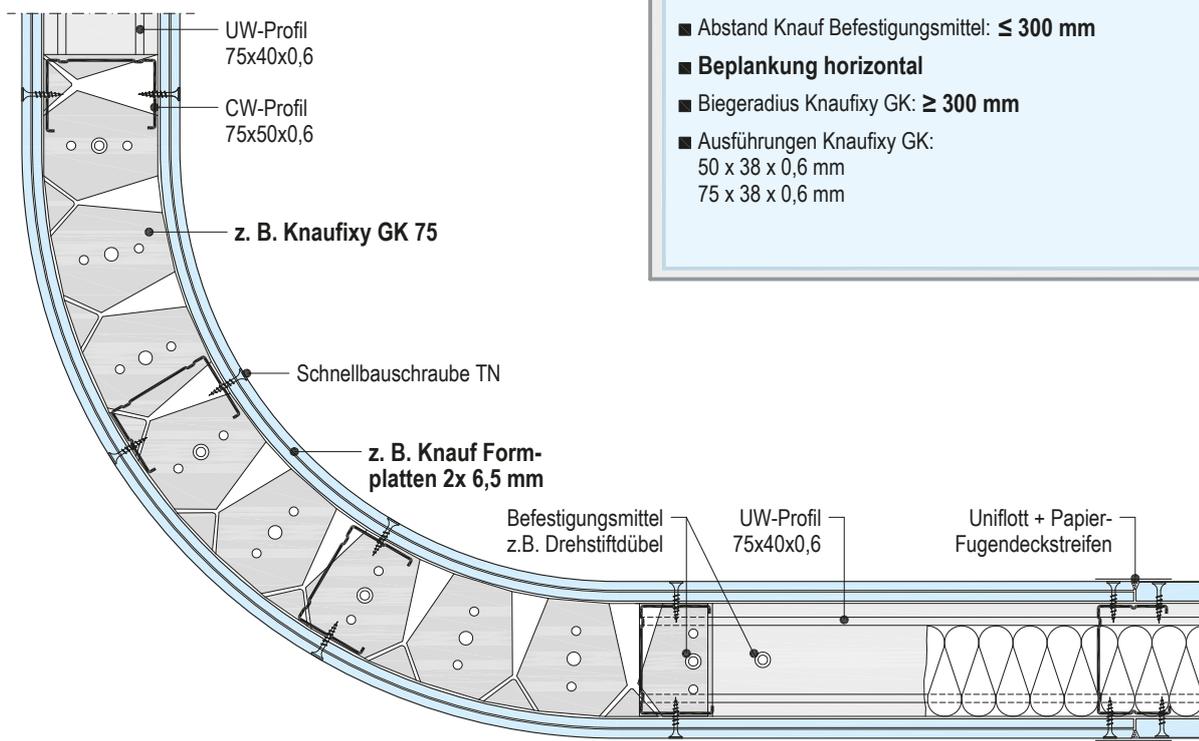
1. Abgelängte Knauf Platte mit der zu **stauchenden Seite nach oben** und seitlichem Überstand auf Rost aus Profilen oder ähnlichem legen (damit überschüssiges Wasser abtropfen kann).
2. Mit Nadelwalze längs und quer perforieren.
3. Mit Sprüher oder Lammfellrolle nässen und einige Minuten ziehen lassen, Arbeitsgang mehrmals wiederholen, bis Sättigungsgrad erreicht und überschüssiges Wasser abläuft.
4. Platte auf vorgefertigte Schablone legen, biegen, mit Klebeband fixieren und trocknen lassen.

Bei imprägnierten Platten:
Längere Einwirkzeit durch Hydrophobierung beachten.

Detail M 1:5

Horizontalschnitt – Beispiel

W111.at-SO2 Gebogene Wand



Montagehinweise

- Knaufixy GK dem gewünschten Radius anpassen
- CW-Profile mit Knaufixy GK durch crimpern verbinden
- Achsabstand CW-Profile: ≤ 300 mm
- Abstand Knauf Befestigungsmittel: ≤ 300 mm
- **Beplankung horizontal**
- Biegeradius Knaufixy GK: ≥ 300 mm
- Ausführungen Knaufixy GK:
50 x 38 x 0,6 mm
75 x 38 x 0,6 mm

W11.at Knauf Metallständerwände

W111.at/W112.at – ohne Deckenanschluss



Wandbreite = Spannweite UA-Profil

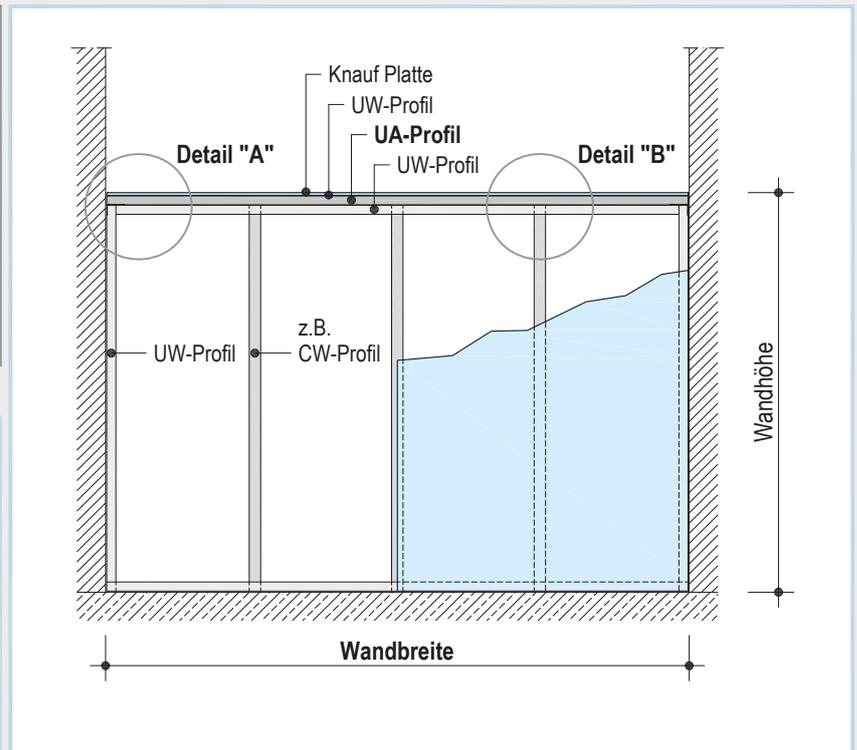
Ansicht

Schemazeichnung

UA-Profil	Max. zulässige Wandbreite	
	Bepankung $\geq 12,5$ mm m	Bepankung $\geq 2 \times 12,5$ mm m
UA 50	3,00	4,00
UA 75	4,50	5,50
UA 100	5,00	6,50

■ Größere Wandbreiten auf Anfrage

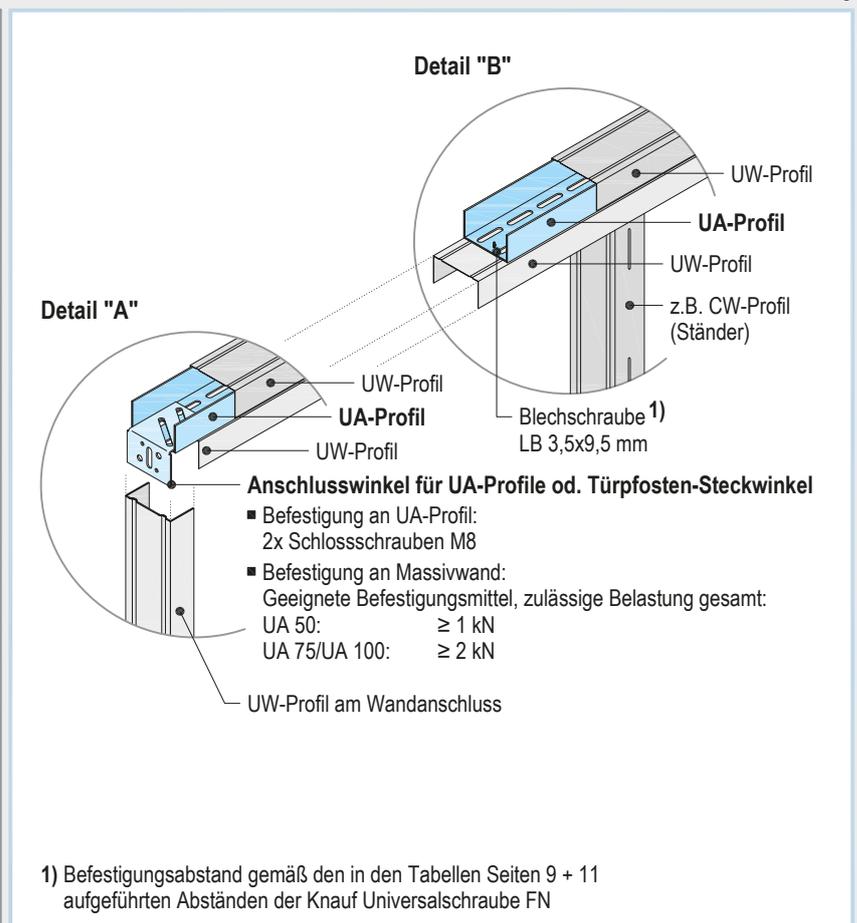
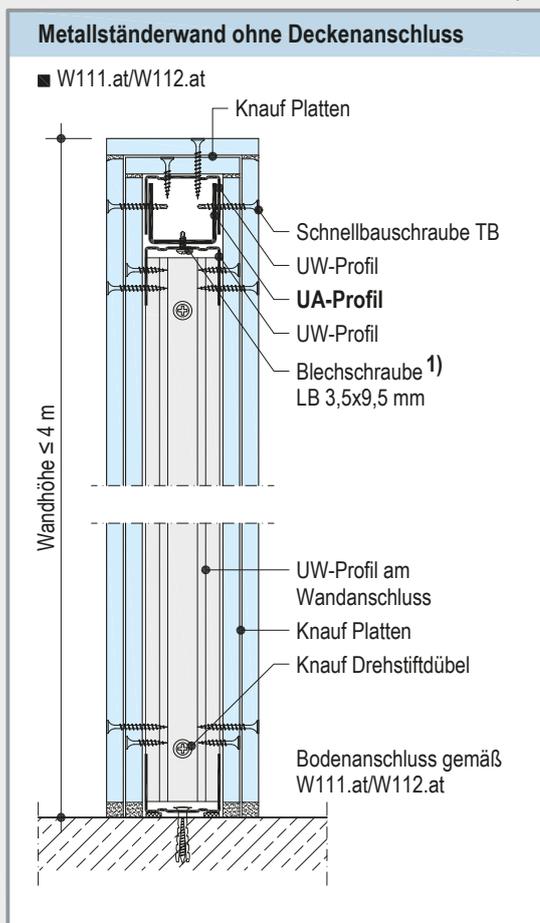
- **Zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m**
(größere Höhe auf Anfrage)
- **UA-Profile dürfen nicht gestoßen werden**
- Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen **nicht** erfüllt werden



Detail M 1:5

Vertikalschnitt – Beispiel

Schemazeichnung



1) Befestigungsabstand gemäß den in den Tabellen Seiten 9 + 11 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN

Befestigungslasten

bis 15 kg X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit

bis 5 kg

bis 10 kg

bis 15 kg



bis 24 kg Knauf Befestigungsschrauben LG

Beplankungsdicke mm	Befestigungsschrauben 	Max. Schraubenbelastbarkeit		
		Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant kg
12,5	LG 25	8	10	12
15	LG 25	10	12	15
18	LG 35	12	14	18
2x 12,5	LG 35	16	20	24

Mind.-Schraubenlänge: Beplankungsdicke + Dicke des zu befestig. Gegenstandes

bis 65 kg Hohlraumdübel

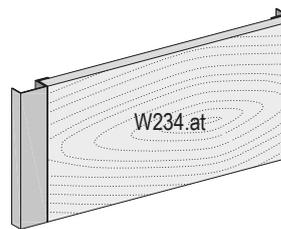
zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplankungsdicke mm	Max. Dübelbelastbarkeit					
	Kunststoffhohlraumdübel ø8 mm od. ø10 mm		Metallhohlraumdübel Schraube M5 od. M6		Knauf Hohlraumdübel Hartmut Schraube M5	
	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 15	45	50	55	60	60	65

1) z.B. Knauf, Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder glw.

bis 1,5 kN/m Traversen/Tragständer

Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge (z.B. Boiler, Hänge-WC, Waschtisch) sind über Traversen oder Tragständer²⁾ in die Unterkonstruktion einzuleiten



Beispiele:

- W234.at Knauf Universaltraverse
- W228.at Tragständer (UA-Profil) - raumhoch zur Befestigung von z.B. wandhängende Warmwasserspeicher

► Siehe Detailblatt W21.at Knauf Sanitär-Einbausysteme

2) Vorzugsweise in Verbindung mit Systemen W112.at, W113.at, W116.at, Tragständer z. B. der Fa. Glock GmbH (www.glockgmbh.de)

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

■ X-Haken:

- Leichte Gegenstände: z.B. Bilder
- nur Abscherbelastung bis 15 kg

■ Knauf Befestigungsschrauben LG:

- Leichte Gegenstände: z.B. Kippsicherungen für stehende Regale
- Zug- oder Abscherbelastung bis 24 kg

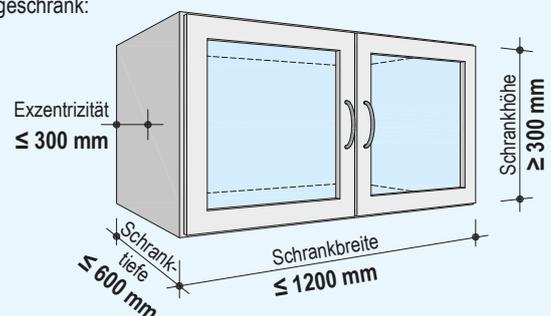
■ Hohlraumdübel:

- Höhere Befestigungslasten: z.B. Haltegriffe
- Konsollasten: z.B. Küchenschränke
- kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

Konsollasten (Seite 40 beachten)

- Nach ÖNORM B 3415 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z.B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 40 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. **2 Hohlraumdübeln** aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z.B. Knauf Hohlraumdübel Hartmut.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 40) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gemäß ÖNORM B 3415: ≥ 75 mm (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm)

Hängeschrank:



Bei oberster Plattenlage geklammert:

Nur die geschraubten Plattenlagen dürfen zur Lastabtragung angesetzt werden.

Konsollasten (Seite 39 beachten)

bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge

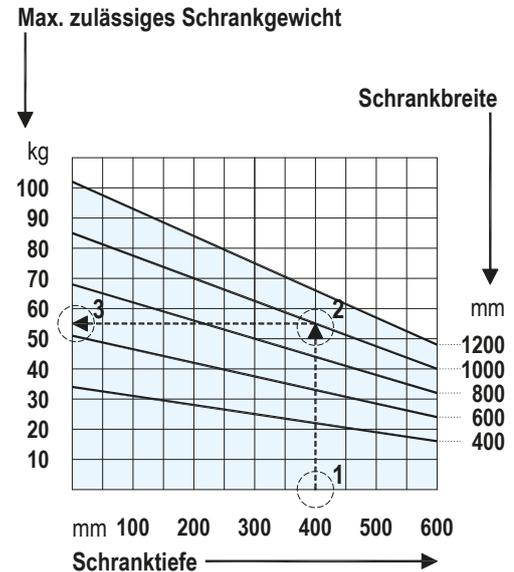
■ Beplankungsdicke: < 15 mm Diamant / < 18 mm Knauf Platten

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schranksbreite mm	Schranksentiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge

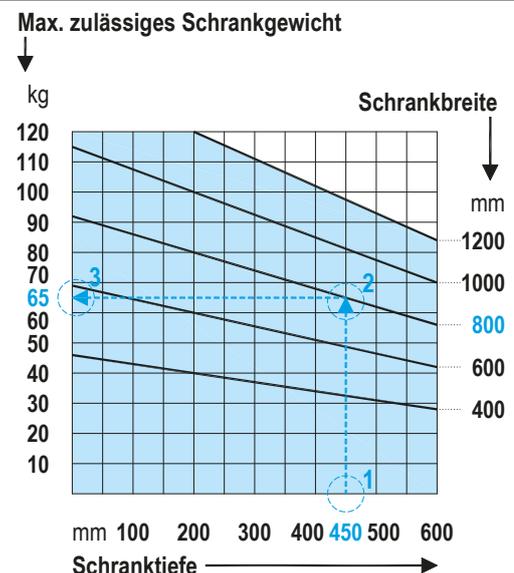
■ Beplankungsdicke: ≥ 15 mm Diamant / ≥ 18 mm Knauf Platten

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schranksbreite mm	Schranksentiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele

Ermittlung des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle:

■ 0,4 kN/m

■ Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm

■ Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel

→ maximales Schrankgewicht: 55 kg (siehe Tabelle oben)

→ maximale Dübelbelastung: 25 kg (siehe Tabelle Seite 39)

Erforderliche Dübelanzahl: 55 kg : 25 kg = 2,2 → 3 Dübel sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm:

■ 0,7 kN/m

■ Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm

bei Schranktiefe 450 mm ① senkrecht nach oben,

bis zur Linie Schrankbreite 800 mm ②,

in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links - Ablesung ③:

→ maximales Schrankgewicht: 65 kg (siehe Diagramm oben)

→ maximale Dübelbelastung: 55 kg (siehe Tabelle Seite 39)

Erforderliche Dübelanzahl: 65 kg : 55 kg = 1,18 → 2 Dübel sind mindestens erforderlich

W11.at Knauf Metallständerwände

Materialbedarf – von ausgewählten Beispielen



Materialbedarf je m² Wand

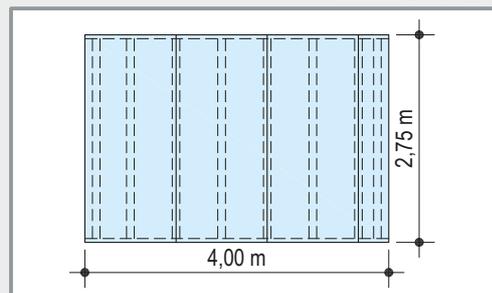
ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

■ Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

■ n. B. = nach Bedarf

■ Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen



Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert					
		W111.at Diamant 15 mm	W112.at Diamant 2x 12,5 mm	Massivbau- platte 25 mm + Diamant 12,5 mm	W113.at Feuerschutz- platte 3x 12,5 mm	W115.at Diamant 2x 12,5 mm	W116.at Diamant 18 mm
Unterkonstruktion							
bzw. Knauf UW-Profil 50x40x0,6; 4 m lang	m	0,7	0,7	0,7	0,7	1,4	1,4
bzw. Knauf UW-Profil 75x40x0,6; 4 m lang							
bzw. Knauf UW-Profil 100x40x0,6; 4 m lang							
bzw. Knauf UW-Profil 125x40x0,6; 4 m lang							
bzw. Knauf UW-Profil 150x40x0,6; 4 m lang							
bzw. Knauf CW-Profil 50x50x0,6	m	2,0	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0
bzw. Knauf CW-Profil 75x50x0,6							
bzw. Knauf CW-Profil 100x50x0,6							
bzw. Knauf CW-Profil 125x50x0,6							
bzw. Knauf CW-Profil 150x50x0,6							
bzw. Knauf MW-Profil 75x50x0,6							
bzw. Knauf MW-Profil 100x50x0,6							
Knauf Dichtungsband-Stücke (100 mm lang)	m	-	-	-	-	0,5	-
Knauf Plattenstreifen (12,5 mm / Diamant 18 mm / 20 mm)	m²	-	-	-	-	-	0,1
Knauf Schnellbauschrauben (Befestigung der Plattenstreifen)	St	-	-	-	-	-	7
Knauf Trennwandkitt	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,6
oder Knauf Dichtungsband (50/3 mm; 70/3 mm; 95/3 mm)	m	1,2	1,2	1,2	1,2	2,4	2,4
bzw. Knauf Drehstiftdübel "K" 6/35	St	1,6	1,6	1,6	1,6	3,2	3,2
Knauf Drehstiftdübel "K" 6/50 (bei geputzten Anschlussflächen)							
Dämmschicht ... mm dick; z.B. Knauf Insulation (Brandschutz / Schallschutz beachten)	m²	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Platten (Brandschutz / Schallschutz beachten)							
Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm	m²	-	-	-	6	-	-
Massivbauplatte (GKF) 25 mm		-	-	2	-	-	-
Diamant 12,5 mm bzw. 15 mm bzw. 18 mm		2	4	2	-	4	2
Verschraubung (Befestigung der Platten - Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 5)							
1. Lage	St	30	14	20	14	14	36
2. Lage		-	30	30	18	30	-
3. Lage		-	-	-	30	-	-
Verspachtelung (z. B. Ausführungsstufe 2 nach ÖNORM B 3415) (weiteres Knauf Spachtelmaterial siehe Seite 43)							
Uniflott bzw. Uniflott imprägniert	kg	0,5	0,8	1,1	1	0,8	1
oder Fugenfüller Leicht							
Papier-Fugendekstreifen (Stirnkanten)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Knauf Kantenschutzprofil 23/13; 2,75 m lang	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Eckschutzschiene 31/31; 3 m lang							
Alux-Kantenschutz 52 mm breit							
Knauf Universalschrauben (FN 4,3x40 mm; FN 4,3x65 mm)	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Ankernagel oder Knauf Deckennagel	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Flexibles Eckenprofil (100 mm / 200 mm breit)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Konstruktion

Knauf Metallständerwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Knauf Platten.

Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden.

Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bauphysikalischen Anforderungen sowie Elektro-/Sanitär-Installationen eingebaut werden.

W111.at Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- einlagige Beplankung

W112.at Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- zweilagige Beplankung

W113.at Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW- oder MW-Profilen
- dreilagige Beplankung

W115.at Metallständerwand/

W115W.at Wohnungstrennwand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel
- zweilagige Beplankung
- zusätzliche Beplankung zwischen den Ständerreihen bei Wohnungstrennwand W115W.at

W116.at Installationswand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel mit Abstand, durch Laschen aus Gipsplattenstreifen verbunden
- ein- oder zweilagige horizontale Beplankung

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Ständerwände zu übernehmen. Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von max. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Bei mehrlagiger Beplankung ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise

Schallschutz

- Luftundichtigkeiten vermeiden
- Bei gleitenden Anschlüssen kann eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich sein (siehe Detailzeichnungen).
- Mit einer Beplankung aus Knauf Silentboard können Wände mit außergewöhnlich hohem Schallschutz bei gleichzeitig schlankem Aufbau hergestellt werden.

Brandschutz

- Bei Anschluss von Wänden, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen, müssen aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Einbruchsicherheit

- Bestehen Anforderungen an die Einbruchsicherheit, kann das System W118.at eingesetzt werden, siehe Broschüre ST01 Knauf Sicherheitstechnik.

Montage

Unterkonstruktion

- Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen.
Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z.B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.
- Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen > 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß Tabellen der jeweiligen Systeme.
- Geeignete Befestigungsmitteln verwenden:
Flankierende Bauteile massiv:
Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Ankernagel (ETA-15/0164) bzw. Knauf Deckennagel (ETA-07/0049) bei Stahlbeton.

Flankierende Bauteile nicht massiv:

Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Holzuntergründen, Metallständerwänden, etc.

- Auf Länge gerichtete CW-/MW-Ständerprofile in die UW-Profile einstellen und ausrichten.

W115.at Metallständerwand/

W115W.at Wohnungstrennwand

- Entkopplung durch selbstklebende Dämmstreifenstücke.

W116.at Installationswand

Doppelständer durch 300 mm hohe Laschen aus Gipsplattenstreifen im Achsabstand von ca. 900 mm über die gesamte Wandhöhe zu „Rahmenständern“ verbinden. Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden.

Beplankung

- Befestigung der Beplankung gemäß Tabellen Seite 5.
- Beplankung je nach System und Plattentyp vertikal oder horizontal. Vertikale Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Knauf Platten.
- Plattenstöße gemäß Verlegeschemen Seite 4 versetzen.
- Auf Türständerprofilen keine Plattenstöße anordnen (Rissgefahr).

Verspachtelung

Oberflächenqualität

- Verspachtelung der Gipsplatten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gem. ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengütern“ des BVG (IGG).

Spachtelmaterialien

Geeignete Fugenspachtelmaterialien:

- Uniflott/Fugenspachtel Royal: Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung mit Knauf Papier-Fugendeckstreifen

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Ausführungsstufe 2: Uniflott, Fugenspachtel Royal, Fugenfüller Leicht, Gelbband
- Ausführungsstufe 3: Grünband, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light

- Ausführungsstufe 4: Grünband, Readyfix F1 (maschinell verarbeitet), Fill & Finish Light, ProSpray Light

Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- Empfehlung: Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Knauf Papier-Fugendeckstreifen spachteln.
- Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wand) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissesicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Papier-Fugendeckstreifen ausführen.
- ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.
- Bei Brandschutzanforderungen untere Anschlussfuge mit Spachtelmaterial schließen, bei Schallschutzanforderungen allein kann Acrylat oder Trennwandkitt verwendet werden.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.
- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr auftreten können.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbereitung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund, Spezialgrund oder Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Beschichtungen/Bekleidungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
 - Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm) bei Ständerachsabstand 625 mm
 - bei geringerer Beplankungsdicke (mind. 12,5 mm) Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren.
- Putze:
 - Knauf Strukturputze/Dünnputze
 - Spachtel vollflächig (z. B. Knauf Readyfix 900, Grünband)Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Papier-Fugendeckstreifen erfolgen.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Knauf Readyfix Malerweiss)

- Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
- Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nicht geeignet sind:

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben

Hinweise

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwänden.

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
	<p>Metallständerwand – Einfachständerwerk, ein-, zwei- oder dreilagig beplankt</p> <p>..... Metallständerwand nicht tragend und nicht umsetzbar. Höhe in m, Dicke in mm Bewertetes Schalldämm-Maß R_w in dB * Feuerwiderstandsklasse EN 13501-2: EI 30 / EI 90 * Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 50 / 75 / 100 / 125 / 150 * Knauf MW 75 / 100 * Beplankung beidseitig einfach (W111.at) / zweifach (W112.at) / dreifach (W113.at) * mit Knauf Bauplatten / Bauplatten imprägniert * Knauf Feuerschutzplatten / Feuerschutzplatten imprägniert * Knauf Diamant GKFI * / Knauf Silentboard *, Plattendicke 12,5 mm. Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, Dicke 50 / 75 / 100 * mm, längenbezogener Strömungswiderstand EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$, Erzeugnis: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 W oder Gleichwertiges. * System: Knauf Metallständerwand W111.at / W112.at / W113.at *</p>	m ²	€	€
	<p>Metallständerwand – Doppelständerwerk, zweilagig beplankt</p> <p>..... Metallständerwand nicht tragend und nicht umsetzbar. Höhe in m, Dicke 155 / 165 / 205 / 215 / 255 * mm Bewertetes Schalldämm-Maß R_w in dB * Feuerwiderstandsklasse EN 13501-2: EI 90 * Ständerwerk aus verzinkten Stahlblechprofilen Knauf CW 50 / 75 / 100 *, als Doppelständerwerk Beplankung beidseitig zweifach (W115.at) aus Knauf Feuerschutzplatten / Feuerschutzplatten imprägniert * Knauf Diamant GKFI * / Knauf Silentboard *, Plattendicke 12,5 mm. Zusätzliche Plattenlage zwischen dem doppelten Ständerwerk (W115W.at), aus Knauf Feuerschutzplatten / Feuerschutzplatten imprägniert *, Plattendicke 12,5 mm. * Dämmschicht aus Mineralwolle nach EN 13162, zweilagig, Dicke 2 x 50 / 2x 75 / 2x 100 * mm, längenbezogener Strömungswiderstand EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$. Erzeugnis: Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 W oder Gleichwertiges. * System: Knauf Metallständerwand W115.at / W115W.at *</p>	m ²	€	€
	* Nichtzutreffendes streichen			Summe



Alle Ausschreibungstexte für Knauf Trockenbau-Systeme sind auf der CD-ROM „Der Österreichische Industriestandard“ zu finden. Diese Textsammlung ist eine Ergänzung zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB) und mit handelsüblichen AVA-Programmen kompatibel.

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

www.knauf.at

service@knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H., A-8940 Weißenbach/Liezen.